jahresbericht 2024

lagfa bayern

impressum

Die lagfa bayern e.V.
Die lagfa bayern ist der Zusammenschluss der Freiwilligenagenturen, -zentren und Koordinierungsstellen Bürgerschaftlichen Engagements (FA/FZ/KoBE) in Bayern. Sie setzt sich mit ihren derzeit 137 Mitgliedseinrichtungen aktiv für die Förderung des freiwilligen Engagements in Bayern ein, engagiert sich für verbesserte Rahmenbedingungen und versteht sich als Ansprechpartnerin für Kommunen und Wirtschaft.

Herausgeber:
lagfa bayern e.V.
Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, Freiwilligen-Zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement
Schaezlerstr. 13 1/2
86150 Augsburg
Telefon: 0821 2071 48 - 0
E-Mail: info@lagfa-bayern.de
www.lagfa-bayern.de

Geschäftsführung: Beatrix Hertle (V.i.S.d.P.)
seit 01.03.2025 Laura Eder & Eva Kurfer
Vorstand: Sonja Geigenberger,
Stefanie Siegling, Thea Marie Koch

Redaktion: Vanessa Berndlmaier
Gestaltung: freistil grafik&design, München

Titelbild: Max Kratzer
S. 7: StMAS/Nöte
S. 9: FZ „Wir für Höchberg"
S. 17, 19: WinWin Freiwilligenzentrum Nürnberger Land
S. 18: HKE
S. 4, 20, 34, 35, 37: Max Kratzer
S. 23: MGH Haßfurt
S. 25: Wir für Aschaffenburg/Stadt Aschaffenburg
S. 26: Freiwilligenzentrum Straubing e.V., FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau e.V.
S. 27: Freiwilligenagentur Landshut
S. 28: Julian Leitenstorfer/Landratsamt Landsberg am Lech, Christoph Urban
S. 29: ZAB Nürnberg
S. 30, 31: kollektiv54
S. 32: StmD
S. 33: H.C. Wagner, digital verein(t)
S. 38: Marco Petz
S. 40: Copyright Nontira Kigle
S. 45: Benjamin Brückner/Engagierte Stadt
S. 46: LBE
S. 47: bagfa e.V.
S. 48: Freiwilligenagentur pack ma's
S. 49: BMI, Bezirk Oberbayern
Alle anderen Fotos: lagfa bayern e.V.

vorwort

Liebe Förderer, liebe Unterstützer,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2024 war von tiefgreifenden Veränderungen geprägt – sowohl weltweit als auch in der Bundespolitik. Die Wahl in den USA, der Bruch der Ampelkoalition in Deutschland und die daraus resultierenden Haushaltsdebatten haben spürbare Auswirkungen. Kürzungen von Leistungen stehen im Raum und auch wir in Bayern bleiben davon nicht unberührt.

Die lagfa bayern hat deshalb im Sommer 2024 eine Umfrage unter ihren Mitgliedern durchgeführt. Das Ergebnis ist besorgniserregend: Rund die Hälfte der Freiwilligenagenturen ist bereits von Kürzungen betroffen oder rechnet in naher Zukunft damit. In einigen Fällen wurden Personalstunden reduziert oder frei werdende Stellen nicht nachbesetzt.

Als Reaktion darauf haben wir eine lagfa-Tagung zum Thema „Wirkung" organisiert. Die Rückmeldungen waren äußerst positiv – eine Teilnehmerin bezeichnete sie als die „beste lagfa-Tagung, die ich bisher besucht habe". Besonders erfreulich ist, dass die vermittelten Inhalte gut in den Alltag der Freiwilligenagenturen integriert werden können. Wir hoffen, dass diese Veranstaltung dazu beiträgt, die Bedeutung unserer Arbeit noch besser hervorheben zu können.

Darüber hinaus haben wir mit einem Brief an alle Landräte und Bürgermeister kreisfreier Städte auf die Situation aufmerksam gemacht. Darin forderten wir diese auf, sich aktiv für den Erhalt der Freiwilligenagenturen und die Förderung des freiwilligen Engagements einzusetzen. Denn eines ist klar: **Zivilgesellschaft ist unverzichtbar – gerade in diesen Zeiten! Und ein lebendiges Ehrenamt braucht hauptamtliche Unterstützungsstrukturen.**

Freiwilligenagenturen leisten einen entscheidenden Beitrag. Sie sind professionelle Anlaufstellen für Freiwillige und wichtige Multiplikatoren, um ehrenamtliches Engagement zu stärken, zu strukturieren und zu professionalisieren. Ohne sie würde ein essenzieller Teil der sozialen Infrastruktur wegbrechen. Daher wird uns die Frage der Finanzierung auch in Zukunft intensiv beschäftigen. Wir bleiben zuversichtlich und setzen alle Kräfte dafür ein, dass Bayern ein starkes Land mit einer gefestigten Zivilgesellschaft und einer lebendigen Kultur der Teilhabe bleibt.

Auch innerhalb der lagfa gab es Veränderungen. Im Herbst 2024 erhielten wir die Nachricht, dass Beatrix Hertle uns verlässt. Sie hat die lagfa groß gemacht und ihr heutiges Gesicht maßgeblich mitgeprägt. Ihr Abschied fällt uns daher schwer. Die letzten Monate des Jahres standen im Zeichen von Umstrukturierungen und strategischen Überlegungen. Wir sind überzeugt, mit der Einführung einer Co-Geschäftsführung ab 2025 den richtigen Weg einzuschlagen. Ein großer Dank gilt unseren Vorständinnen, welche sich von Beginn an aktiv eingebracht haben und die Geschäftsstelle tatkräftig unterstützen.

Unser Ziel bleibt klar: Wir setzen uns mit voller Energie für die Qualität in der Engagementförderung ein und möchten die Wirkung unserer Arbeit weiter erhöhen – für die Freiwilligenagenturen als tragende Säulen des bürgerschaftlichen Engagements und für das gesamte gesellschaftliche Miteinander.

Wir danken allen, die sich für das Ehrenamt einsetzen, und freuen uns, gemeinsam mit Ihnen diesen Weg weiterzugehen.

Mit herzlichen Grüßen,

Sonja Geigenberger
Vorsitzende der lagfa bayern

Laura Eder
Co-Geschäftsführung

30

Erstes Inklusives Barcamp
#Gemeinsam.Inklusiv. Engagiert – Wir wollen Engagement – OHNE Barrieren. Unter diesem Motto hat die lagfa bayern gemeinsam mit der Lebenshilfe Bayern und der Special Olympics Bayern eine gelungene Veranstaltung auf die Beine gestellt …

34

bayern.ehrenamt.digital
Die erste bayerische Digitalconvention fürs freiwillige Engagement war ein voller Erfolg. Fortsetzung folgt …

28

Inklusive Freiwilligentage 2024
Schon zum dritten Mal fanden die Inklusiven Freiwilligentage statt mit großer Beteiligung und tollen Aktionen …

inhalt

Die lagfa und die bayerischen FA/FZ/KoBE 06
- Wer ist die lagfa bayern 06
- Die Aufgaben und Tätigkeitsfelder der bayerischen Freiwilligenagenturen 08
- Zahlen – Daten – Fakten 08
- Neuer Standort Bad Höchberg 09
- Übersichtskarte Bayern 10

Unterstützung der FA/FZ/KoBE 13
- lagfa-Tagungen 14
- lagfa-Fortbildungen in Präsenz 15
- Online-Seminare und Fortbildungen 16
- Best-Practice Formate 16
- Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit 17
- Freiwilligenmessen 17
- Lokale Qualifizierung – Fortbildung für Engagierte 17
- Rechtsberatung 17
- Professionelles Management 18
- Zentren für lokales Freiwilligenmanagement 19

Projekte und Aktionen der lagfa 21
- Sprache schafft Chancen 22
- Miteinander leben – Ehrenamt verbindet 24
- Generationen gemeinsam aktiv 26
- Inklusion im Engagement 28
- #Gemeinsam.Inklusiv.Engagiert. 30
- digital verein(t) 32
- bayern.ehrenamt.digital. 34
- Die Engagementplattform freilich 36
- eins:eins Patenschaften 38

Öffentlichkeitsarbeit 41
- Social Media 42
- Radiointerviews 42
- Beiträge in Printmedien 42
- Webseite 42
- Newsletter 42
- Materialien in Print 43
- Handbuch Freiwilligenmanagement 43

Netzwerk- und Lobbyarbeit 44
- Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement 44
- Länderbeirat der bagfa e.V. 44
- Netzwerktreffen Engagierte Stadt 45
- Gespräche mit der Politik 45
- Teilnahme an Jurysitzungen und Preisverleihungen 46
- Jury Stiftung der Bayerischen Versicherungskammer 47
- Stellungnahme zum Ehrenamtsgesetz 47

Ausgezeichnete Arbeit! 48

Geschäftsstelle und Verein 50
- Zahlen und Daten aus der Geschäftsstelle 46
- Qualität und Profil 51
- Was uns noch beschäftigt hat … 52

Übersicht über geförderte Projekte und Aktionen 54

30

Beatrix Hertle verlässt die lagfa bayern

10 Jahre hat Beatrix Hertle die lagfa bayern begleitet und sie groß gemacht. 2025 verlässt sie die lagfa und gibt ihre Aufgaben weiter an zwei Co-Geschäftsführerinnen …

Die lagfa und die bayerischen FA/FZ/KoBE

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Bayern (lagfa) ist ein landesweites, trägerübergreifendes Netzwerk für freiwilliges Engagement, in dem Freiwilligenagenturen, -Zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement (FA/FZ/KoBE) mit ihren vielfältigen Organisationsstrukturen vertreten sind. Die lagfa bietet Informations-, Beratungs- und Serviceleistungen und fördert durch die Organisation von regelmäßigen landesweiten Treffen und Fachtagungen den Dialog untereinander. Wir verstehen die Förderung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements als unsere zentrale Aufgabe.

lagfa bayern

Wer ist die lagfa bayern?

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Bayern hat sich 1998 als Zusammenschluss von Freiwilligenagenturen, -Zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement (FA/FZ/KoBE) gegründet. Auf die Vielfalt der Aufgaben und Herausforderungen für FA/FZ/KoBE antwortet die lagfa mit struktureller Unterstützung, umfangreicher Vernetzung, fachlichem Austausch und nachhaltiger Förderung. Wir schaffen Synergien und stehen für Innovationen. Unsere Strategie entwickeln wir auf der Basis von Bewährtem weiter, auf aktuelle Herausforderungen regieren wir schnell, niedrigschwellig und bürgernah. Die lagfa bayern steht in ständigem Dialog mit Vertreter:innen aus Zivilgesellschaft, Staat und Wirtschaft. Organisationen, Initiativen, öffentlicher Verwaltung, Bildungseinrichtungen und Wirtschaft stehen wir partnerschaftlich und beratend zur Seite. Alle Träger von Freiwilligenagenturen, -Zentren und Koordinierungszentren Bürgerlichen Engagements können Mitglied der lagfa werden.

Ziele der lagfa bayern

- Wir stärken die der kommunale Infrastruktur zur Förderung und Vernetzung des Bürgerschaftlichen Engagements und des Ehrenamtes
- Wir fördern die der Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement
- Wir fördern den fachlichen Austausch und die gegenseitige Unterstützung zwischen den Akteuren in Bayern

Die bayerische Staatsministerin Ulrike Scharf im Gespräch mit der lagfa bayern e.V.

- Wir sensibilisieren politische Entscheidungsträger:innen auf Bundes-, Landes und Kommunalebene
- Wir fördern die gesellschaftliche Anerkennung von freiwilligem bürgerschaftlichem Engagement
- Lokale Bildungsangebote im Bereich der Freiwilligenarbeit und des Bürgerschaftlichen Engagements
- Wir stellen Informationen, die der Weiterentwicklung der FA/FZ/KoBE und des bürgerschaftlichen Engagements dienen, bereit.

Was will die lagfa bayern erreichen?

Die lagfa bayern trägt elementar zum Aufbau und zur Förderung von FA/FZ/KoBE bei. Wir vertreten die Interessen und Belange rund um das Thema bürgerschaftliches Engagement für unsere Mitglieder gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Veränderungen, der kommunalen Finanzlage und der Arbeitsmarktsituation ergeben sich neue Herausforderungen für die Engagementförderung. Wir gestalten den Wandel und sorgen dafür, dass bürgerschaftliches Engagement bei Veränderungsprozessen wie dem demografischen Wandel, der Transformation des öffentlichen Raumes, der fortschreitenden Digitalisierung mitgedacht wird. Dafür brauchen wir aber verlässliche Strukturen, deshalb setzen wir uns mehr denn je für dauerhafte, nachhaltige Infrastrukturförderung für FA/FZ/KoBE ein. Darüber hinaus sind wir Ideengeber und reagieren agil auf herausfordernde Situationen und Bedarfe vor Ort. Wir stärken Menschen, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Insgesamt setzen wir uns für eine noch bessere politische Sichtbarkeit der FA/FZ/KoBE und des bürgerschaftlichen Engagements ein.

Aufgaben und Tätigkeitsfelder der bayerischen Freiwilligenagenturen (FA, FZ und KoBE)

Die Welt der Freiwilligenagenturen (FA/FZ/KoBE) hat viele Gesichter mit unterschiedlichen Aufgaben, die je nach lokalen Gegebenheiten variieren. Mit ihrer jeweiligen Expertise unterstützt sie das bürgerschaftliche Engagement individuell und bedarfsgerecht vor Ort.

Die zentralen Aufgaben sind:

Freiwilligenagenturen suchen für Menschen, die sich freiwillig engagieren möchten, eine passende Einsatzmöglichkeit. Dabei stehen die Fähigkeiten, Interessen und zeitlichen Ressourcen der Engagementinteressierten im Vordergrund.

Sie beraten und informieren Freiwillige über verschiedene Einsatzmöglichkeiten in individuellen Beratungsgesprächen, Informationsveranstaltungen oder durch die Bereitstellung von Informationsmaterial.

Sie organisieren Schulungen und Qualifizierungsmaßnahmen für Freiwillige. Wir vernetzen verschiedene Akteure und fördern den Austausch von Informationen und Ressourcen. So können Synergien geschaffen und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Organisationen /Einrichtungen/Vereinen gestärkt werden.

Freiwilligenagenturen unterstützen soziales Engagement von Unternehmen (Corporate Social Responsibility), die einen positiven gesellschaftlichen Beitrag leisten wollen. Dies kann die Organisation von Freiwilligentagen, Teambuilding-Aktivitäten oder die Bereitstellung von Informationen über Freiwilligenmöglichkeiten umfassen.

Freiwilligenagenturen tragen zur Steigerung der öffentlichen Aufmerksamkeit für Freiwilligenarbeit bei, indem sie Veranstaltungen wie etwa Freiwilligenmessen organisieren, Pressemitteilungen veröffentlichen und auf Social Media Kanälen aktiv sind.

Die Erfassung und Auswertung von Daten gehören ebenfalls zur Arbeit einer Freiwilligenagentur, um ihre Wirksamkeit zu prüfen und ggf. zu verbessern. Hierzu zählt auch das Verfassen von Berichten.

Neue Mitglieder – Herzlich willkommen

Die lagfa bayern e.V. zählt aktuell 137 Mitgliedseinrichtungen. Neben den Freiwilligenagenturen können auch sogenannte Unterstützungsstellen Bürgerschaftlichen Engagements Mitglied werden. Darüber hinaus bietet die lagfa projektbezogene Mitgliedschaften an, die möglich sind, um Förderungen zu erhalten, wenn keine FA/FZ/KoBE in der Nähe ist, um bestimmte Projekte durchzuführen.

Im Jahr 2024 kamen folgende neue Standorte hinzu:

> Stadt Puchheim

Zahlen Daten Fakten

Stand 31.12.2024
Diese Daten beziehen sich ausschließlich auf die Auswertung der Software „Freinet", mit der nahezu alle FA/FZ/KoBE in Bayern arbeiten.

* Im Vergleich zum Jahr 2023

120 Freiwilligenagenturen
+2*

52.937 Freiwillige
+2.832*

19.489 Angebote
+3.223*

18.158 Engagement-organisationen
+284*

- Freundeskreis Asyl in Hofheim
- Über den Tellerrand kochen in München

Im Jahr 2024 sind folgende Standorte ausgetreten:

- Hermine e.V., Nürnberg
- KoBE Stadt Passau
- Ehrenamtsbörse Karlstadt
- Mehrgenerationenhaus Vaterstetten

Im Jahr 2024 zum ordentlichen Mitglied geworden:

- Soziales Beratungszentrum der Stadt Coburg - Büro Senioren und Ehrenamt
- KoBE Stadt Erlangen
- Freiwilligenzentrum Knotenpunkt Kaufbeuren
- Z'sam Zentrum für Freiwilliges Engagement München
- Malteser Freiwilligenagentur Hand in Hand, Neu-Ulm
- Neu-Ulmer Ehrenamtsbörse

Im Jahr 2024 gab es folgenden Trägerwechsel:

- Der Landkreis Mühldorf übernahm das Freiwilligenzentrum und die Mitgliedschaft zum 01.04. vom Verein Ehrensache

Neuer Standort Markt Höchberg

Die Gemeinde Markt Höchberg hat mit der Gründung des Freiwilligenzentrums „Wir für Höchberg", neben vielen anderen Angeboten, eine zusätzliche Möglichkeit geschaffen, das Engagement im Ort zu stärken und anzuerkennen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten übernahm Johanna Amann im November 2023 das Freiwilligenzentrum – seitdem ist viel geschehen.

Als erstes neues Projekt startete sie die FZ-Kolumne „um die Strukturen und die Menschen mit ihren Engagements kennenzulernen" und stellt seither monatlich ein Engagement im Mitteilungsblatt vor. „Die Interviews zur Kolumne machen richtig Spaß und ich komme mit spannenden Menschen zusammen, die wirklich aus Leidenschaft an ihren Themen arbeiten."

Seit Februar 2024 bietet das FZ eine Engagement-Börse auf ihrer neuen Webseite (www.wirfürhöchberg.de) an und das Angebot wächst stetig: Aktuell gibt es schon 40 Engagement-Möglichkeiten, welche als Grundlage für die Beratung von interessierten Freiwilligen dienen. Amann betont dabei auch die wichtige und andauernde Aufgabe, die Menschen auf unterschiedliche Weisen zu erreichen und das Freiwilligenzentrum als bekannten Ansprechpartner zu etablieren.

Dank der Unterstützung der Tafel Höchberg bei der Flyerverteilung konnten die fast aufgelösten Sprachtrainings auf acht sehr erfolgreich laufende Trainings ausgebaut werden. Ebenfalls konnten sie das Lernförderprojekt wiedeaufleben lassen, bei dem Freiwillige Kindern aus Haushalten mit geringen finanziellen Mitteln Nachhilfe geben. Beim ersten Auftakttreffen der neuen Nachbarschaftshilfe hat sich außerdem eine Gruppe von Menschen gefunden, die sich für mehr Gemeinschaft in Höchberg einsetzen möchte.

Johanna Amann sieht ihre Rolle in den Projekten in der Mittelbeschaffung, der Weiterleitung von Fortbildungen, der Organisation von Treffen und der inhaltlichen Werbung: „Ich versuche die Basis zu schaffen, dass die Freiwilligen den Inhalt gestalten und Aktionen starten können."

Diese Rolle zu definieren und zu kommunizieren war vor allem am Anfang eine große Herausforderung. Die Fortbildungen der lagfa und der kollegiale Austausch mit andern FA/FZ/KoBE waren essenziell, um ein klares Rollenverständnis zu entwickeln und zu stärken.

Der Ausblick auf 2025 ist positiv: Ein Engagement-Café in der Bibliothek Höchberg ist geplant, bei dem sich Interessierte bei Kaffee und Kuchen über die Engagement-Landschaft vor Ort informieren und mit anderen Engagierten austauschen können. Außerdem wird der Verein Neuro Divers e.V. zum Thema Autismus referieren und die lagfa-Referentin Uschi Erb wird einen Workshop zum Thema Nachwuchsgewinnung geben. „Die Aufgabe in einem Freiwilligenzentrum kann wirklich sehr erfüllend sein und es ist beeindruckend, mit wie viel Energie und unterschiedlichen Themen Vereine und Initiativen unsere Gesellschaft bereichern."

Johanna Amann vom Freiwilligenzentrum „Wir für Höchberg"

Übersichtskarte Bayern

Aichach
- Freiwilligenagentur ‚Mitanand&Füranand' im Wittelsbacher Land

Altdorf b. Nürnberg
- Altdorfer Freiwilligenagentur e.V. - AlFa

Amberg
- Koordinierungszentrum BE Freiwilligen-Agentur Amberg - „engagiert in Amberg"

Ansbach
- SonnenZeit FreiwilligenAgentur & MehrGenerationenHaus e.V.

Arnstorf
- Freiwilligenagentur Rottal-Inn

Arzberg
- Hand in Hand im Fichtelgebirge

Aschaffenburg
- LRA Aschaffenburg - Fachstelle BE
- Stadt Aschaffenburg - Koordinierungszentrum BE

Augsburg
- FZ Augsburg
- Tür an Tür - Integrationsprojekte gGmbH
- Tür an Tür - Digitalfabrik gGmbH

Bad Neustadt
- Caritasverband für den Landkreis Rhön-Grabfeld
- Landratsamt Rhön-Grabfeld Netzwerk Ehrenamt

Bad Reichenhall
- Freiwilligenagentur Berchtesgardener Land

Bad Tölz
- Ehrenamtsbüro Senioren im Landratsamt Bad Tölz - Wolfratshausen

Baldham
- Verein aktiver Bürger e.V.

Bamberg
- Carithek Bamberger FZ
- AWO Bamberg

Bayreuth
- Freiwilligen Zentrum Bayreuth

Bobingen
- Nachbarschaftshilfe/Freiwilligenagentur Bobingen

Burghausen
- Bürgerinsel Burghausen FZ Burghausen

Cham
- Treffpunkt Ehrenamt Cham - Landratsamt Cham

Coburg
- Koordinierungszentrum BE Landkreis Coburg
- Soziales Beratungszentrum der Stadt Coburg - Büro Senioren & Ehrenamt

Dachau
- KoBE Landkreis Dachau

Deggendorf
- mach mit - FZ Deggendorf

Diedorf
- DieZ - Diedorfer Zentrum für Begegnung

Dingolfing-Landau
- FA Lkr. Dingolfing-Landau

Donauwörth
- Koordinierungszentrum B.E. im Landkreis Donau-Ries

Ebersberg
- Landratsamt Ebersberg-Abteilung Jugend, Familie und Demografie
- Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg e.V.

Erding
- Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement Landkreis Erding

Erlangen
- Ehrenamtsbüro ‚ERH engagiert sich'
- Büro für Bürgerbeteiligung und Ehrenamt
- Ehrenamt Erlangen Evangelisch

Forchheim
- Bürgerzentrum Mehrgenerationenhaus Forchheim

Freilassing
- Mehrgenerationenhaus Kontakt, Startklar Soziale Arbeit Oberbayern
- Der Laden

Freising
- Treffpunkt Ehrenamt Freising

Freyung
- Koordinierungszentrum BE Landratsamt Freyung-Grafenau

Friedberg
- Bürgernetz Friedberg

Fürth
- Freiwilligen Zentrum Fürth

Garmisch-Partenkirchen
- FZ Auf geht´s!

Gersthofen
- Zebi Gersthofen, Stadt Gersthofen - Sachgebiet Soziales

Grafing
- Interkulturelle Brücken gUG

Grünwald
- Doogood gemeinnützige GmbH

Günzburg
- Freiwilligenzentrum Stellwerk Günzburg

Haßfurt
- Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Haßberge
- MGH/Freiwilligenagentur Haßfurt

Hersbruck
- WinWin Freiwilligenzentrum Nürnberger Land

Herzogenaurach
- Sport- und Ehrenamtskoordination Stadt Herzogenaurach

Höchberg
- Wir für Höchberg - Freiwilligenzentrum Höchberg

Hof
- KoBE Landkreis Hof

Hofheim
- Freundeskreis Asyl in Hofheim

Holzkirchen
- Engagierte Stadt c/o Bürgerstifung Holzkirchen

Ingolstadt
- Stadt Ingolstadt, Bürgerhaus-Freiwilligenzentrum
- FA Ingolstadt e.V.

Ismaning
- Freiwilligenbörse Ismaning

Karlstadt
- Freiwilligenagentur Main-Spessart EMIL

Kaufbeuren
- Freiwilligenagentur „Knotenpunkt" Generationenhaus Kaufbeuren e.v.

Kelheim
- Zentrum für Chancengleichheit

Kitzingen
- WirKT Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement AWO Bezirksverband Unterfranken e. V.
- Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Kitzingen

Kleinostheim
- Unbezahlbar e.V. - von Mensch zu Mensch

Kronach
- Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement Kronach

Kulmbach
- Koordinierungszentrum BE Kulmbach

Landsberg am Lech
- Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement Landsberg

Landshut
- FA Landshut fala

Lichtenfels
- Bürgerstiftung für Jugend und Familie im Landkreis Lichtenfels

Lindau
- ServicePunkt Ehrenamt

Marktoberdorf
- Servicestelle Ehrenamt Landratsamt Ostallgäu

Marktredwitz
- , MAK mit' Bürgerinformationsstelle Marktredewitz

Memmingen
- Freiwilligenagentur Schaffenslust

Miltenberg
- Koordinierungszentrum BE Landratsamt Miltenberg / Erlenbach

Mitterteich
- Netzwerk Inklusion Landkreis Tirschenreuth

Mühldorf am Inn
- Freiwilligenagentur Ehrensache e.V.

München
- Caritas Freiwilligen-Zentrum Nord
- Caritas Freiwilligen-Zentrum Ost
- Caritas Freiwilligen-Zentrum West
- Caritas Freiwilligen-Zentrum-Süd
- Caritas Freiwilligen-Zentrum Mitte
- Stiftung Gute-Tat München & Region
- Caritasverband der Erzdiözese München-Freising
- FöBE-Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement
- Landratsamt München - Koordinierungszentrum BE
- Freiwilligen-Agentur Tatendrang
- Über den Tellerrand kochen in München
- Z'sam Zentrum für freiwilliges Engagement - Diakonie München und Oberbayern – Innere Mission München e.V.

Neu-Ulm
- Neu-Ulmer Ehrenamtsbörse
- Initiative EhrenamtMesse Neu-Ulm
- Malteser Freiwilligenagentur „Hand in Hand"

Neuburg a.d. Donau
- Koordinierungszentrum BE Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

Neumarkt i.d.OPf.
- Freiwilligen Agentur Neumarkt e.V., Bürgerhaus Stadt Neumarkt FAN

Neusäß
- FZ Neusäß

Neustadt a.d. Aisch
- Caritas Neustadt a.d. Aisch Freiwilligenzentrum „mach mit!" Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim

Nürnberg
- Zentrum Aktiver Bürger

Oberschleißheim
- Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. Fachdienst Bürgerschaftliches Engagement im Landkreis

Passau
- Koordinierungszentrum f. Bürgerschaftliches Engagement
- Gemeinsam Leben u. Lernen in Europa e.V.

Pfaffenhofen a.d. Ilm
- Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfarrkirchen
- Koordinierungszentrum BE Rottal-Inn

Planegg
- Sozialnetz Würmtal Insel Gemeinden Gräfelfing, Planegg,Krailing, Neuried

Pleinfeld
- Bürger- und Mehrgenerationenhaus Pleinfeld

Puchheim
- Stadt Puchheim

Regen
- ARBERLAND REGio GmbH

Regensburg
- FA/KoBE im Landkreis Regensburg
- Koordinierungszentrum BE Stadt Regensburg
- FreiwilligenAgentur Regensburg

Rosenheim
- Koordinierungszentrum Soziale Stadt Rosenheim

Roth
- Freiwilligenagentur Landkreis Roth „für einander" Kontaktstelle Bürgerengagement

Schlüsselfeld
- Diakonieverein Drei-Franken e.V.

Schrobenhausen
- Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e.V.

Schwabach
- Kontaktstelle Bürgerengagement der Stadt Schwabach

Schwandorf
- Freiwilligenagentur im Landkreis Schwandorf

Schweinfurt
- Kontaktstelle Ehrenamt
- Landratsamt Schweinfurt
- Mehrgenerationenhaus Schweinfurt mit Ehrenamtsakamd

Senden
- Freiwilligenagentur Ehrenwert Senden

Sonthofen
- Freiwilligenagentur Oberallgäu

Stadtbergen
- FZ Stadtbergen

Starnberg
- Ökumenische Nachbarschaftshilfe Starnberg
- f.e.e. Fachstelle Ehrenamt + Engagement

Straubing
- FZ Straubing e.V.

Tirschenreuth
- Ehrenamtsbörse Landkreis Tirschenreuth

Traunstein
- Freiwilligenagentur Lkr. Traunstein
- AWO Ehrenamtskoordinierungsstelle Traunstein

Weiden
- Arbeit und Leben Bayern gGmbH – Freiwilligenagentur für Weiden

Weilheim i.OB
- Koordinierungsstelle Bürgerengagement Weilheim-Schongau
- Freiwilligenagentur „Anpacken mit Herz"

Weißenburg i.Bay.
- Freiwilligenagentur Altmühlfranken - KoBE Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

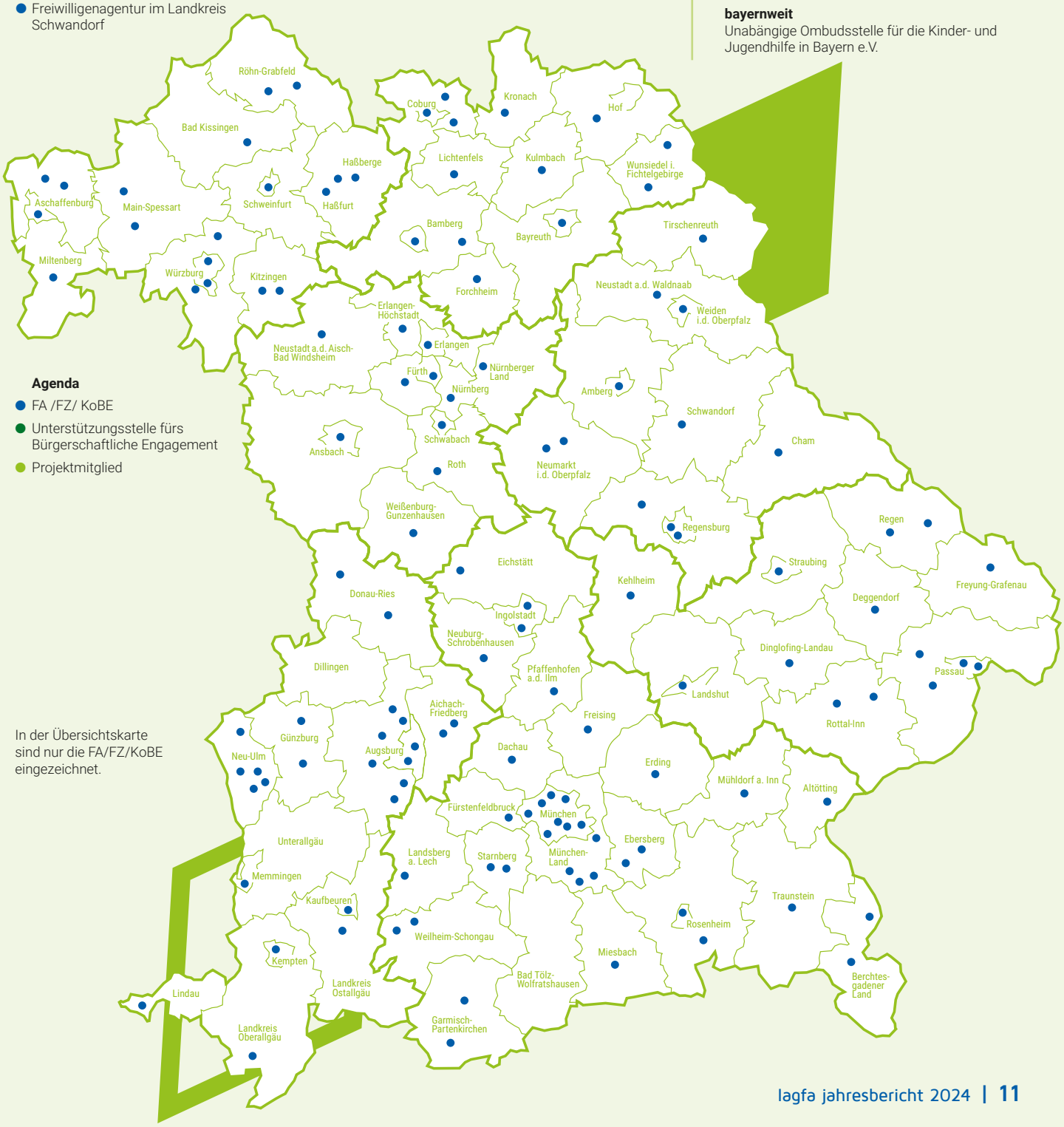
Weißenhorn
- Freiwilligenagentur Weißenhorn

Wunsiedel
- KOBE Landkreis Wunsiedel

Würzburg
- Servicestelle Ehrenamt Landratsamt Würzburg
- Freiwilligenagentur Würzburg – Information-Beratung-Vermittlung
- Aktivbüro der Stadt Würzburg – Gesundheitsförderung und Selbsthilfe
- Hermine e.V.

Zirndorf
- Freiwilligenagentur Zirndorf im Familienzentrum Zirndorf

bayernweit
Unabängige Ombudsstelle für die Kinder- und Jugendhilfe in Bayern e.V.



Agenda
- FA /FZ/ KoBE
- Unterstützungsstelle fürs Bürgerschaftliche Engagement
- Projektmitglied

In der Übersichtskarte sind nur die FA/FZ/KoBE eingezeichnet.

Unterstützung der FA/FZ/KoBE

Als Landesgeschäftsstelle sind wir die zentrale Anlaufstelle für FA/FZ/KoBE. Unser Auftrag ist es, Mitarbeiter:innen in den Freiwilligenagenturen zu unterstützen und einen Beitrag zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im bürgerschaftlichen Engagement zu leisten. Jedes Mitglied vor Ort ist Experte für das freiwillige Engagement, die lagfa bündelt dieses Experten-wissen. Als lagfa bayern informieren wir über Fördermittel, sorgen für Weiterbildung und schaffen landesweite Modellprojekte. Gleichzeitig sind wir verlässliche Ansprechpartnerin für Ministerien und Politik. Die lagfa bayern inspiriert und bietet neue Impulse.

lagfa-Tagungen

28. Februar 2024

Engagementstrategie lokal – ein gemeinsamer Prozess für deine Stadt, für deinen Landkreis

Es wird viel gesprochen, wie die Engagementförderung gestärkt und langfristig in den Kommunen verankert werden kann. Deshalb haben wir uns mit 45 Teilnehmenden Gedanken darüber gemacht, wie man eine Engagementstrategie auf lokaler Ebene umsetzen kann. Gute Gründe für die Erstellung einer Strategie als hilfreiches Instrument sind:

- Eine Zielentwicklung für transparentes Arbeiten und als Orientierung
- Eine Planungsgrundlage und damit verbunden eine Sicherung von Ressourcen
- Die Stärkung der Zusammenarbeit vor Ort

Die Erstellung einer Engagementstrategie sollte immer auch einen Beteiligungsprozess beinhalten. Gemeinsam wurden Akteure identifiziert, die dabei eingebunden werden sollten und mögliche Elemente von Beteiligungsprozessen herausgearbeitet. Abschließend wurde auf die Inhalte einer Engagementstrategie eingegangen.

Die gesamte Doku ist hier zu finden >

04. Juli 2024

Krisenmanagement: Freiwilligenagenturen, Spontanhelfende und Katastrophenschutz

Ziel der Tagung war es, effektive Strategien und Methoden zu identifizieren, damit FA/FZ/KoBE zukünftig ihre Zusammenarbeit mit zentralen Playern beim Einsatz von Freiwilligen v.a. von Spontanhelfenden besser koordinieren und optimieren können.

Die Beiträge der Referent:innen haben das bürgerschaftliche Engagement in Krisenzeiten als Ressource herausgearbeitet, Erfahrungen aufgezeigt und die Arbeit der Einsatzkräfte vorgestellt. Folgende Punkte lassen sich als Fazit zusammenfassen:

- Spontanhelfende sind unverzichtbar in Krisensituationen
- Die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Spontanhelfenden ist eine Bereicherung für beide Seiten
- Strukturierte Abläufe und klare Zuständigkeiten sind im Katastrophenfall notwendig. Die Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) spielt dabei eine wichtige Rolle
- FA/FZ/KoBE können die Einbindung von Spontanhelfenden übernehmen, sofern Wissen, Kontakte und Abstimmungsprocedere bekannt sind
- Eine klare Kommunikation und die Definition von Ressourcen sind entscheiden für die effektive Zusammenabeit

Mehr Infos sind hier zu finden. >

Vorständinnen und Geschäftsführung der lagfa bayern mit Vertretern aus dem Katastrophenschutz

09. / 10. Oktober 2024

Wirkungsstark – Wie Freiwilligenagenturen ihre Erfolge effektiv messen uns darstellen

In der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, dass sich FA/FZ/KoBE mit der Wirkung der eigenen Arbeit beschäftigen. In dieser Tagung wurden dafür Instrumente zur unkomplizierten Umsetzung vorgestellt, Erfahrungen aus der Praxis geteilt und hervorgehoben, was auch in Euro gegossene Wirkungsmessung bei Geldgebern „bewirken" kann. In den Workshops konnten die Teilnehmenden für ein eigenes Projekt eine Wirkungstreppe bauen.

Diese kann hilfreich bei der Überprüfung der Zielerfolge sein, gibt Orientierung, ist eine Monitoring-Grundlage und bestimmt die Kursausrichtung des Projekts. Außerdem gab es Raum für Fragen an die Expert:innen und den Austausch zu den Themen Storytelling und Jahresbericht. Am zweiten Tag erarbeiteten die Teilnehmer:innen mögliche Wirkungslogiken für die Arbeit in Freiwilligenagenturen.

Hinter der Wirkungslogik/I-O-O-I-Logik stehen die Fragen:

- Was investieren wir in das Projekt (Input)?
- Was bieten wir an und wen wollen wir erreichen (Output)?
- Was wollen wir bei unserer Zielgruppe durch unser Projekt bewirken (Outcome)?
- Was wollen wir auf gesellschaftlicher Ebene mit unserem Projekt beitragen (Impact)?

Alle Infos und die Doku sind hier zu finden. >

lagfa-Fortbildungen in Präsenz

13. / 14. März 2024
Grundlagen einer Freiwilligenagentur (FA/FZ/KoBE)

- Referentinnen: Dr. Gaby vom Rhein, bagfa Trainerin & FA im Landkreis Regensburg und Uschi Erb, bagfa Trainerin & freie Mitarbeiterin lagfa-bayern e.V.

Freiwilligenagenturen, -Zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement angesiedelt bei freien Trägern, als eigener Verein oder in einer Verwaltungsbehörde sind zentrale Infrastruktureinrichtungen, die bürgerschaftliches Engagement vor Ort fördern. Sie brauchen ein klares Profil, das sich in den Angeboten und Projekten widerspiegelt, stabile Netzwerk- und Trägerstrukturen sowie personelle und materielle Ressourcen. Im Rahmen der zweitägigen Schulung konnten die 16 Teilnehmer:innen einen Eindruk von der Vielfalt der FA/FZ/KoBE gewinnen und zahlreiche Anregungen für den eigenen Arbeitsalltag mitnehmen. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der bagfa statt.

Aufgrund zu geringer Teilnehmendenzahl ist ausgefallen:

20. März 2024
Ausbildungsprogramm „Generationen gemeinsam aktiv“

Aufgrund von Krankheit wird folgende Veranstaltung 2025 nachgeholt:

05. November 2024, Ingolstadt
Kommunal und engagiert – Wie Freiwilligenagenturen in kommunaler Trägerschaft Engagement effektiv fördern

Online-Seminare und Fortbildungen

Bei digitalen Fortbildungen handelt es sich um 3- bis 4-stündigen Online-Schulungen für einen begrenzten Teilnehmer:innen-Kreis von bis zu 20 Personen. Hier steht vor allem die Vermittlung von Inhalten, das Erlernen von Methoden und der Erfahrungsaustausch im Zentrum.

17. Januar 2024
Zuschüsse richtig beantragen, verwenden und abrechnen
> Referentinnen: Beatrix Hertle, Elizabeth Gruber, lagfa bayern
Teilnehmer:innen: 17

02. Februar 2024
Workshop Freiwilligentag - Argumente, Erfahrungen, Tipps aus der Praxis
> Referentin: Anneke Gittermann, Diplom-Pädagogin mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung
Teilnehmer:innen: 14

06. März 2024
Versicherungsschutz im Ehrenamt – Fortbildung für Multiplikator:innen
> Referent: Stefan Hild, Versicherungsexperte der Bayerischen Versicherungskammer
Teilnehmer:innen: 26

17. April 2024
Freinet – Grundlagenschulung
> Referent: Dr. Günther Lachnit
Teilnehmer:innen: 21

07. Juni 2024
Ehrenamt Remote
(im Rahmen des Digitaltags)
> Referent:innen: Laura Eder, Sebastian Honert, Robin Tapkan, lagfa bayern
Teilnehmer:innen: 17

13. Juni 2024
Barrierearme Engagementberatung – Vorstellung eines Schulungskonzeptes für Menschen mit Behinderungen und Menschen mit Migrationserfahrung im Lkr. Tirschenreuth
> Referentin: Christina Ponader, Sozialpäd. M.A. (FH), Inklusion durch Engagement im Landkreis Tirschenreuth
Teilnehmer:innen: 14

19. Juni 2024
Freinet für Fortgeschrittene
> Referent: Dr. Günther Lachnit, freinet online
Teilnehmer:innen: 16

10. Juli 2024
IMProVE 2.0 – Wie gewinne, begleite und unterstütze ich Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen im Ehrenamt?
> Referentin: Perdita Wingerter, Passau
Teilnehmer:innen: 12

14. / 15. Oktober 2024
Ausbildungsprogramm „Generationen gemeinsam aktiv“
> Referentin: Ursula Erb, lagfa bayern
Teilnehmer:innen: 13

22. Oktober 2024
Engagiert im Ruhestand – Der Ruhestandskompass
> Referentin: Sonja Geigenberger, pack ma´s, FWA Rottal Inn
Teilnehmer:innen: 26

13. November 2024
Freinet – Grundlagenschulung
> Referent: Dr. Günther Lachnit, freinet online
Teilnehmer:innen: 17

Aufgrund von Krankheit wird folgende Veranstaltung 2025 nachgeholt:

04. Dezember 2024
Digitales Engagement – einfach umgesetzt

Best-Practice Formate

Bei unseren Best-Practice Veranstaltungen werden in einer Stunde kurz und prägnant neue Projektideen, Praxiserfahrungen, Programmfunktionen etc. präsentiert. Dieses Online-Format wurde 2024 immer donnerstags von 10:00 – 11:00 Uhr angeboten.

08. Februar 2024
freilich-bayern.de – Wie geht das und wie kann ich mitmachen?
> Referentin: Laura Eder, lagfa bayern
Teilnehmer:innen: 15

14. März 2024
Balu und Du – Mentor:innenprogramm für Grundschulkinder
> Referent:innen: Johanna Sticksel, Leitung Treffpunkt Ehrenamt
Dr. Dominik Esch, 1. Vorsitzender Balu und Du e.V.
Marita Hanold, ehrenamtliche Mitarbeiterin Treffpunkt Ehrenamt
Teilnehmer:innen: 8

25. April 2024
Engagement vernetzen im ländlichen Raum – der Ansatz des „Dorfgesprächs“
> Referent:innen: Florian Wenzel, freiberufl. Moderator & Prozessbegleiter
Sonja Geigenberger, 1. Vorständin der lagfa bayern & Leitung FA pack ma’s Rottal Inn
Teilnehmer:innen: 16

02. Mai 2024
Social Media I: Social-Media Strategie für Anfänger
> Referentin: Melissa Elbl, lagfa bayern
Teilnehmer:innen: 13

27. Juni 2024
Social Media II: Social Media Dos and Don’ts
> Referent: Sebastian Honert, lagfa bayern
Teilnehmer:innen: 16

27. Juni 2024
Social Media III: Canva für Social Media nutzen
> Referentin: Vanessa Berndlmaier, lagfa bayern
Teilnehmer:innen: 21

16. Juli 2024
Vorstellung der Länderauswertung des ZiviZ-Survey 2023
> Referent: Dr. Peter Schuber, Zivilgesellschaft in Zahlen
Teilnehmer:innen: 21

12. September 2024
Initiative Kritzelpatenschaften in Kindergärten
> Referentinnen: Stefanie Heißmann, WinWin Freiwilligenzentrum Nürnberger Land
Sonja Lambracht, Schreibmotorikinstitut e.V.
Teilnehmer:innen: 10

26. September 2024
KI for Good – Fundraising mit Chat GPT & Co.
> Referent: Florian Hinze, phineo
Teilnehmer:innen: 31

17. Oktober 2024
Den Zusammenhalt vor Ort fördern – mit dem Format „Demokratiecafé“
> Referent: Dr. Robert Jende, anstiftung
Teilnehmer:innen: 26

Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit

Ob Roll Up, Flyer, Give-Aways oder eine Veranstaltung - Öffentlichkeitsarbeit ist wesentlich für eine erfolgreiche Freiwilligenakquise bzw. als Anerkennung für bereits aktive Freiwillige. Wie in den letzten Jahren konnten wir durch die Förderung des Bayerischen Sozialministeriums auch in diesem Jahr wieder einen Zuschuss in Höhe von bis zu 500 € für Öffentlichkeits-Aktionen für unsere Mitglieder ausschreiben.
Es wurden u.a. neue Flyer, Karten und Prospekte gedruckt und maßgeschneiderte Give-Aways, Plakate, Banner und Roll-Ups bestellt. Schaufenster wurden neugestaltet, eine Sitzbank installiert und Veranstaltungen für Ehrenamtliche veranstaltet. Informationen über die bezuschussten Maßnahmen der jeweiligen FA/FZ/KoBE sind ab Seite 54 zu finden.

Freiwilligenmessen

Freiwilligenmessen bringen Menschen zusammen, für die Engagement und Ehrenamt eine Bedeutung haben. Organisationen, Vereine und Initiativen vernetzen sich miteinander und stellen Kontakt zu potenziellen Freiwilligen her. Für interessierte Bürger:innen bieten Freiwilligenmessen, Ehrenamtsbörsen und Engagementmeilen eine Vielfalt an Informationen und Möglichkeiten. Sie motivieren Menschen, etwas für die Gemeinschaft zu tun, und ermutigen uns, aktiv zum Zusammenhalt in der Gesellschaft beizutragen. In diesem Jahr wurden 8 Freiwilligenmessen genehmigt und mit Fördermitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales geplant.

Die bezuschussten Standorte 2024:

> Stadt Amberg
> Kaufbeuren
> Kronach
> Nürnberg
> Passau
> Landratsamt Roth
> Stadtbergen
> Würzburg

Insgesamt besuchten 8.147 Interessierte die Freiwilligenmessen und das Angebot von 218 Ausstellern.

Lokale Qualifizierung – Fortbildung für Engagierte

Im Jahr 2024 boten die FA/FZ/KoBE wieder zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen an, um interessierten und engagierten Bürger:innen die Möglichkeit zur Qualifizierung im freiwilligen Engagement zu geben. Themen wie Vorstandsarbeit, Kommunikation, Mitgliederwerbung und -bindung sowie Resilienz im Engagement standen im Mittelpunkt. So konnten die Teilnehmer*innen wertvolle Kenntnisse erwerben und in ihrem Engagement anwenden.

Die Veranstaltungen der FA/FZ/KoBE wurden durch einen finanziellen Zuschuss des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales in Höhe von 200€ unterstützt.
Informationen über die angebotenen Qualifizierungsmaßnahmen der jeweiligen FA/FZ/KoBE sind ab S. 57 zu finden.

Rechtsberatung

Die Rechtsberatung der lagfa bayern ist ein Serviceangebot für die lokalen FA/FZ/KoBE.

Mit dem Angebot werden Mitglieder der lagfa bayern entweder mit ihren eigenen rechtlichen Fragen rund ums Engagement oder ratsuchende Vereine und Engagierte an Rechtsanwälte vermittelt, die individuelle Anfragen rund um Vereinsrecht prüfen und beantworten.
Im Jahr 2024 wurden 19 Anfragen beantwortet. Die Bandbreite der Anfragen zeigt, wie sehr Vereine und Engagierte mit rechtlichen Hürden und Unsicherheit zu kämpfen haben. Die Fragen reichten von vorstandsinternen Schwierigkeiten, Vereinsauflösung, den beiden Dauerbrennern Daten- und Versicherungsschutz, bis hin zu Haftungsfragen. Eine besondere Herausforderung ist auch immer wieder, eine Satzung richtig zu formulieren, zu lesen und anzuwenden. Die juristischen Fallstricke können hier durchaus enorm sein und für Menschen, die sich für das Gemeinwohl engagieren ist es oft eine echte Herausforderung.

Die Unterstützung, die lokale Freiwilligenagenturen hier leisten können, um individuelle Anfragen passend zu beantworten, ist im Alltag von Engagierten eine wertvolle Entlastung.

Eine neue Stellwand für das WinWin Freiwilligenzentrum Nürnberger Land

Die diesjährigen Absolvent:innen der Weiterbildung „Professionelles Management von Ehrenamtlichen"

Professionelles Management

Freiwilliges Engagement, seine erfolgreiche Organisation und Begleitung erfordern spezielles Wissen und professionelles Management. Die Weiterbildung „Professionelles Management von Ehrenamtlichen" der Hochschulkooperation Ehrenamt in Bayern bietet fundiertes Wissen für die gezielte Koordination von Freiwilligen.

Durch eine Förderung des bayerischen Sozialministerium konnten auch im Jahr 2024 acht Kolleg:innen von Freiwilligenagenturen den Zertifikatslehrgang unter Leitung von Prof. Dr. Doris Rosenkranz besuchen.

Die praxisnahe Weiterbildung vermittelt zentrale Kompetenzen: Von der Gewinnung und Bindung Engagierter über rechtliche Grundlagen bis hin zur Motivation und Konfliktlösung. Teilnehmende lernen, wie sie Strukturen schaffen, die Engagement langfristig ermöglichen und stärken.

Besonders wertvoll ist der wissenschaftlich fundierte, aber praxisorientierte Ansatz. Expert:innen aus Hochschulen und Praxis geben Einblicke in moderne Freiwilligenkoordination.

Die Weiterbildung stärkt nicht nur Organisationen, sondern auch die Engagierte selbst: Ein gutes Management schafft Wertschätzung, Verlässlichkeit und eine nachhaltige Engagement-Kultur. Wer freiwillige Arbeit professionell organisieren möchte, erhält hier das notwendige Rüstzeug.

Folgende Kolleg:innen aus lokalen Freiwilligenagenturen haben die Fortbildung 2024 erfolgreich absolviert:

- Kathrin Gratz, Freiwilligenagentur pack mas Rottal-Inn
- Sarah Matzke, Freiwilligenagentur Landkreis Tirschenreuth
- Michael Schmitt, Carithek Bamberg
- Sabine Schwarzfischer, Treffpunkt Ehrenamt Landkreis Cham
- Veronika Thum-Köglowitz, Diedorfer Zentrum für Begegnung
- Iris Reichl, Freiwilligenzentrum Neustadt/Aisch
- Martin Wollny, Soziale Stadt Rosenheim
- Cyana Pompeo-Schuster, Freiwilligenagentur Würzburg

Zentren für lokales Freiwilligenmanagement

Das Bayerische Sozialministerium fördert seit 2021 lokale Freiwilligenagenturen im Förderprogramm „Zentren für lokales Freiwilligenmanagement“. Im Mittelpunkt dieser Modellförderung steht der Ausbau bestehender Einrichtungen zu vorbildhaften Infrastruktureinrichtungen zur Stärkung und Förderung von Ehrenamt und Engagement vor Ort.

Die Förderung stärkt die Freiwilligenagenturen, -zentren und Koordinierungszentren als nachhaltige, moderne und qualifizierte Anlaufstellen für das bürgerschaftliche Engagement.

Der Fokus der Förderung liegt auf folgenden Themen:

- Digitalisierung
- Förderung von Bevölkerungsgruppen, die im Engagement unterrepräsentiert sind
- ein Themenbereich zur Auswahl: Unternehmenskooperationen, Daseinsvorsorge, Nachhaltigkeit, Bildungsstärkung

NEU in 2024 waren folgende Voraussetzungen:

- Die Einführung des bagfa-Qualitätssiegels
- Die Etablierung einer digitalen Plattform zur Engagementvermittlung

Eine Auflistung über die Standorte, welche Teil der Förderung waren, finden Sie auf S. 54

Die Unterstützung der Standorte durch die lagfa bayern:

- Inhaltliche Begleitung und Beratung der Standorte, telefonisch und vor Ort
- Organisation und Durchführung von Austausch- und Vernetzungstreffen.
- Instagram-Kampagne zur Vorstellung aller Standorte, Okt – Dez 2024

Diese Projektbetreuung leisten die stellv. Geschäftsführerin Laura Eder für den Bereich der Digitalisierung und Kerstin Stocker als Expertin mit langjähriger Leitungserfahrung eines Freiwilligenzentrums.

Arbeiten mit dem Design Thinking Format

Mit einem Knall und vielen Farben endete das Austauschtreffen in Nürnberg

Veranstaltungen 2024 auf einen Blick

- **01. Februar 2024 online:** Auftakttreffen mit Zielsetzung für 2024
- **08. Februar 2024 online:** Treffen zum Austausch über die Engagementplattform freilich / Aktion Mensch
- **07. März 2024 in Nürnberg:** Tagesseminar „Qualitätsmanagementsystem der bagfa“ für Einsteiger
- **16. April 2024 online:** Austausch für alle Agenturen, die freilich implementiert haben – inkl. gegenseitige kollegiale Beratung.
- **02. Juli 2024 in Nürnberg:** Persönliches Austauschtreffen aller Standorte inkl. eines Design Thinking-Formats zum Thema „Wie steigere ich den Bekanntheitsgrad meiner Organisation wirkungsvoll“ und Konfetti-Bombe

Unsere Beratungen vor Ort:

- **23. April:** Freiwilligenagentur Neustadt an der Aisch, Veronika Polok, Iris Reichel
- **18. Juli:** Treffpunkt Ehrenamt Cham, Reinhold Huger, Karin Zollner
- **14. August:** Freiwilligenzentrum Mühldorf am Inn, Dr. Carolin Jürgens, Yvonne Stolz

Eifel

Projekte und Aktionen der lagfa

Die Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe, die Förderung des intergenerationellen Verständnisses, das Vorantreiben der digitalen Kompetenzen im Ehrenamt sowie die Integration durch Ehrenamt – diese Aspekte bilden die Kernbereiche der aktuellen lagfa-Projekte und Förderprogramme. Die lagfa setzt sich mit den in ganz Bayern umgesetzten Projekten gezielt für diese Anliegen ein. Im Jahr 2024 wurden in zahlreichen Städten und Landkreisen Bayerns vielfältige Angeboten realisiert, die von engagierten FA/FZ/KoBE-Mitgliedern und ihren Freiwilligen entwickelt und lokal umgesetzt wurden.

Sprache schafft Chancen

Ehrenamtlich Deutsch unterrichten – das wird von Sprache schafft Chancen seit über zehn Jahren unterstützt. 2024 endete für das Projekt eine weitere Laufzeit. 2025 wird das Projekt mit einigen Änderungen fortgeführt.

Teilnehmende bei einer Schulung

SPRACHE SCHAFFT CHANCEN

Sprachförderprojekte

In der Projektlaufzeit 2024 wurden insgesamt 62 “Begegnungs- und Austauschprojekte” und “Projekte zur Heranführung an den Arbeitsmarkt” unterstützt. Die Bandbreite der Projekte war erneut beeindruckend: Von klassischen Deutsch-Cafés über gemeinsames Kochen und Kreativwerkstätten, in denen geschrieben, genäht und gebastelt wurde, bis hin zu innovativen Ansätzen wie Sprachvermittlung beim Schwimmen, Gärtnern oder Theaterspielen.
Auch gezielte Angebote zur beruflichen Integration waren Teil der Projekte.
Durch diese vielfältigen Aktivitäten wird die deutsche Sprache spielerisch und praxisnah vermittelt – und das in einem stets offenen und unterstützenden Umfeld, das von engagierten Freiwilligen gestaltet wird. Doch Sprachförderung bedeutet weit mehr als nur das Erlernen einer neuen Sprache: Sie schafft Räume für interkulturelle Begegnungen, fördert soziale Teilhabe und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt.
Eine gesamte Aufstellung der Projekte ist auf S. 58 nachzuverfolgen.

Sachkostenpauschalen

Die Kosten, welche den Freiwilligen in ihrem Engagement in der Deutschförderung entstehen, können durch Sachkostenpauschalen erstattet werden. Durch den Krieg in der Ukraine ist weiterhin ein deutlich gestiegenes Interesse an den Anträgen festzustellen. Anträge für Deutschkurse mit ukrainischen Geflüchteten machten knapp ein Drittel aller Anträge aus. Insgesamt wurden im Jahr 2023 539 Anträge bewilligt.

Veranstaltungen

Die Veranstaltungen im Rahmen von „Sprache schafft Chancen“ sind weit mehr als reine Weiterbildungsangebote – sie bieten Raum für Austausch, Vernetzung und dienen zugleich als Wertschätzung für das große Engagement der Freiwilligen. Im Jahr 2024 konnten Ehrenamtliche aus verschiedenen Formaten wählen: mehrstündige Treffen zum Erfahrungsaustausch, kompakte Online-Seminare von anderthalb Stunden sowie vertiefende zweitägige Fortbildungen. Diese vielseitigen Angebote unterstützen die Freiwilligen in ihrem wichtigen Engagement und stärken zugleich den Zusammenhalt untereinander. Unsere Austausch- und Vernetzungstreffen verzeichneten insgesamt 129 Teilnahmen. Bei den vier Schulungen waren es 79 Teilnehmende. In insgesamt acht Online-Seminare waren 199 Personen anwesend.

Ungezwungen Deutsch anwenden im MGH-Sprachcafé, Haßfurt

Projekt-
übersicht
Seite 58

Veranstaltungen 2024

> Austausch- / Vernetzungstreffen

Für den Austausch von aktiven ehrenamtlichen Deutschlehrer:innen, Hauptamtlichen und Interessierten, haben wir 2024 zehn bayernweite, mehrstündige Vernetzungstreffen angeboten. Diese fanden in Kulmbach (06.02.), Ingolstadt (20.02.), Aichach-Friedberg (18.03.), Kelheim (08.04.), Bayreuth (06.06.), Schwandorf (10.07.), Diedorf (25.09.) Haßfurt (30.09.), Nürnberger-Land (11.11.) sowie digital (25.11.) statt.

> Fortbildungen

Unsere zweitägigen Fortbildungen wurden 2024 insgesamt vier Mal angeboten. Ziel der Veranstaltungen ist es, die Teilnehmenden mit Hilfe von qualifizierten Expert:innen in relevanten Bereichen zu schulen. Erstmals wurden Workshops zum Thema Deutschunterricht in die Stufen des GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) für Sprachen unterteilt.
Die Schulungen fanden digital (30.01. - 01.02.), in Würzburg (13./14.03.), am Schliersee (17./18.06.) sowie in Cham (22./23.10.) statt.

Themen waren: Erfolgreich Deutsch vermitteln [Handlungsorientiertes lehren und lernen; Alphabetisierung & Schriftspracherwerb; Elementare Sprachverwendung A1/A2; Selbstständige Sprachverwendung B1/B2], Umgang mit Geflüchteten auf Augenhöhe, Was Patenschaften mit Geflüchteten gelingen lässt, Muslimische Lebenswelten in Deutschland, Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg, Argumentationstraining gegen Stammtischparolen, Umgang mit traumatisierten Geflüchteten, Mein Ehrenamt und Ich, Duale Berufsausbildung für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund.

> Online-Seminare

Erstmals wurden nahezu alle Schulungsthemen der Präsenz-Fortbildungen in 1½-stündigen Online-Seminare gespiegelt. Dies ermöglicht freiwillig Engagierten, sich auch von zu Hause aus über verschiedenste Themen im Bereich Flucht, Migration und Deutschvermittlung zu informieren – auch, wenn ihnen die Teilnahme an einer Präsenzschulung nicht möglich ist. Ergänzend du den Schulungsthemen, wurde folgender Bereich behandelt: Duale Berufsausbildung für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund.

Miteinander leben – Ehrenamt verbindet

Neue Engagements und vielfältige Freiwilligenprojekte von, für und mit Migrant:innen gestalten – seit 2016 vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Der Einstieg in ein Ehrenamt soll Menschen mit internationaler und Migrationsgeschichte erleichtert werden. Dafür braucht es eine vielfaltssensible Engagementförderung und ein unterstützendes Umfeld. Zum Beispiel in Form von einfacher Sprache, neuen Wegen in der Ansprache und passenden Anerkennungsformen. Darüber hinaus sind Austausch und Begleitung wichtig, besonders wenn Sprachbarrieren bestehen.

Positive Begegnungen spielen dabei eine wichtige Rolle, wofür vor Ort Begegnungsräume geschaffen wurden. Dort kommen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Lebensweise zusammen, wodurch ein engagiertes Miteinander mit vielfältigen Angeboten entsteht. Ein weiterer Ansatz in den Projekten ist, Gruppen von Freiwilligen zu bilden, die sich als Engagementbotschafter:innen in ihren Communities sehen und dies partizipativ ausgestalten dürfen.

In weiteren Projekten gestalten Freiwillige kreative Stunden in Kitas, Schulen oder Senioreneinrichtungen. Sie berichten über ihr Land, ihre Sprache und ihre Kultur. Dieses Engagement stärkt die Selbstwirksamkeit der Freiwilligen und fördert den kulturellen Austausch schon im Frühkindalter. Zudem bietet es ein niedrigschwelliges Kurzzeit-Engagement mit kreativem Freiraum und Beteiligungsmöglichkeiten.

Überall gilt das Motto: Alle sind willkommen, die sich für Vielfalt und ein Miteinander einsetzen möchten. Geschlecht, Alter, Nationalität und religiöser Hintergrund spielen keine Rolle. Dafür arbeiten die FA/FZ/KoBE mit relevanten Netzwerkpartnern und Vereinen vor Ort zusammen, die das Ziel einer guten Integration, Respekt und Vielfalt im Engagement verfolgen. Dadurch fühlen sich die Menschen willkommen und integriert. Sie können Engagements ausrobieren, aktiv die Gesellschaft mitgestalten und ihre Perspektiven einbringen. Die Freiwilligen bauen dazu auch wichtige Brücken zu zivilgesellschaftlichen migrantischen Netzwerken, den Integrationsbeauftragten und ihren Communities.

Im Projektjahr 2024 haben 18 FA/FZ/KoBE. teilgenommen. Einige von ihnen sind schon von Beginn an mit dabei und konnten dank dieser Förderung, die jährlich neu ausgeschrieben wird, ein stabiles Netzwerk sowie beispielhafte Engagements und Strukturen aufbauen.

Engagiert in Aschaffenburg

Infos und weitere Einblicke in das Projekt gibt es hier. >

Veranstaltungshighlight in 2024

Workshop „Design Thinking: Projekte neu erfinden“

Am 22. November 2024 trafen sich alle Projektteilnehmenden in München zu einem inspirierenden Workshop über Design Thinking. Unterstützt von Expert:innen der Versicherungskammer Stiftung Bayern, tauchten sie in diese kreative Methode ein, um komplexe Herausforderungen zu meistern und neue Lösungsansätze zu entwickeln. Für das Projekt "Miteinander leben" war es eine Gelegenheit, nach fast zehn Jahren Bestehen frische Ideen zu sammeln und das Projekt weiterzuentwickeln.

Projekt-übersicht Seite 60

Weitere Termine – Impulse, Vorträge, Workshops

> **22. April: Vernetzungs- und Fachaustausch der Islamberatung in Bayern** „Bürgerschaftliches Engagement von Muslim:innen in Bayern - Sichtbarkeit und Bekanntschaft", Impuls zur lagfa bayern „Wer sich engagiert, gewinnt“

> **06. Mai: 27. Sitzung des Runden Tisches Bürgerschaftliches Engagement in München,** Vorstellung der Netzwerk- und Wirkungsanalyse des Integrations-Projekts „Miteinander leben - Ehrenamt verbindet“

> **20. Juni: via bayern Fachkonferenz Gemeinsam WIR?! –** Kommunale Integrationsarbeit und gesellschaftlicher Zusammenhalt in Regensburg mit Workshop “Gemeinsam aktiv! Projekte für Zusammenhalt und Vielfalt gestalten - Inspirationen und Tipps für Freiwilligenprojekte von, für und mit Migrant:innen“

> **15. Oktober: Arbeitstreffen Ehrenamt und Integration** in Garmisch-Partenkirchen in Kooperation des Landesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (LBE) und der lagfa bayern.

> **16. November: Engagement braucht Vielfalt! – Vielfalt braucht Engagement!** Auftakt-Workshop für Vereine der Veranstaltungsreihe „Kulturshaker im Verein“ in Erlangen

Generationen gemeinsam aktiv

Ein Miteinander der Generationen ist mehr als ein Wunsch – es ist eine Notwendigkeit, um die komplexen Aufgaben unserer Gesellschaft zu bewältigen. Lösungen entstehen dann, wenn Erfahrungen, Ideen und Talente aus verschiedenen Lebensphasen zusammengebracht werden.

Digitale Sprechstunde
in Straubing

Jahreskreis der Generationen
Dingolfing-Landau

Die Generationenwerker
GENERATIONEN
gemeinsam aktiv

Doch der Austausch zwischen Jung und Alt erfordert gezielte Förderung. Die Hürden des Alltags, wie räumliche Trennung, unterschiedliche Lebensrealitäten und Vorurteile, lassen solche Begegnungen oft zu einer Herausforderung werden. Das Projekt „Generationen gemeinsam aktiv – die Generationenwerker" setzt genau hier an: Es schafft Räume, die den Dialog ermöglichen, Vorurteile abbauen und gemeinsame Projekte ins Leben rufen. Dabei steht nicht nur das Lernen voneinander im Vordergrund, sondern auch das Entwickeln gemeinsamer Lösungen – sei es durch Gärtnern, digitale Kompetenztrainings oder interkulturelle Begegnungsprojekte.

Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales unterstützt das Projekt, weil es deutlich macht: Wenn Generationen zusammenwirken, entstehen nicht nur innovative Ideen, sondern auch ein tiefes Verständnis füreinander. Die Generationenwerker bauen Brücken zwischen Lebenswelten und stärken so die Basis für eine resiliente, solidarische Gesellschaft.

Projekte 2024 im Überblick

Im sechsten Projektjahr konnten wieder 7 Projekte gefördert werden. Während in Landshut die „Herzensbotschaften" die Runde machten, hieß es in Coburg „Wenn zocken die Generationen verbindet". „Lesen lieben lernen" konnte man in Fürth, während der „Jahreskreis der Generationen" in Dingolfing-Landau für Freude sorgte. Die „Demenzverzögerer" spielten sich in Cham ab, „Digital dabei" konnte man in Straubing sein. In Passau gelangte man „Mit Exitspielen und Escape Room ins Generationenspiel". So vielfältig die Projekte sind, so verbindet sie die jeweilige positive Strahlkraft auf die Teilnehmer:innen.

Die FA/FW/KoBE haben das Angebot gerne aufgenommen und konnten damit weit über 100 Teilnehmer:innen unter-

Herzensbotschaften aus Landshut

stützen. Die Referentin Uschi Erb überzeugte mit ihrer Expertise und ihrem praxisnahen Ansatz, was sich in zahlreichen positiven Rückmeldungen und der Begeisterung der Teilnehmenden widerspiegelte. Die Workshops trugen nicht nur zur persönlichen Weiterbildung bei, sondern stärkten auch die Netzwerkarbeit der Beteiligten vor Ort.

Das planen wir für 2025

Auch für 2025 ist die finanzielle Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gesichert, so dass wir gespannt sind auf ansprechende Projektanträge. Die Workshops können wieder kostenfrei gebucht werden. In der zweiten Jahreshälfte bieten wir das Ausbildungsprogramm in einer Neufassung online an. Neben dem Basismodul wird es zur Einstimmung eine Keynote geben und zwei neue Module: „Community Organizing" und „Intergenerationelles Lernen".

Projekt-
übersicht
Seite 61

Veranstaltungen 2024

> **29. Januar: Präsenz, Gemeinsam für Europa**
Junges Engagement – erfolgreich Nachwuchs gewinnen

> **26. Februar: Präsenz, Gemeinsam für Europa**
Danke sagen, aber wie? – ein Workshop zur generationenspezifischen Anerkennungskultur im Ehrenamt

> **27. Juni: Präsenz, Freiwilligenagentur Oberallgäu**
Junges Engagement – erfolgreich Nachwuchs gewinnen

> **02. Juli: Präsenz, Tatendrang München**
Junges Engagement – erfolgreich Nachwuchs gewinnen

> **15. Oktober: Online, Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement Rosenheim** Junges Engagement – erfolgreich Nachwuchs gewinnen

> **19. Oktober: Präsenz, Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement Kelheim** Junges Engagement – erfolgreich Nachwuchs gewinnen

> **05. November: Präsenz, Freiwilligenzentrum „Auf geht's" Garmisch-Partenkirchen** Junges Engagement – erfolgreich Nachwuchs gewinnen

14. November: Präsenz, KoBE Pfaffenhofen a. d. Ilm
Junges Engagement - erfolgreich Nachwuchs gewinnen

02. Dezember: Online, WinWin Freiwilligenzentrum Nürnberger Land
Junges Engagement - erfolgreich Nachwuchs gewinnen

Inklusion im Engagement

Das bayernweite Projekt „Inklusion im Engagement" fördert die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen im Engagement und Ehrenamt. Im dritten Projektjahr 2024 beteiligten sich 11 FA/FZ/KoBE und setzten vor Ort verschiedene Aktionen und Maßnahmen um.

Perspektivwechsel denken und mitgestalten

Um mehr Menschen mit Beeinträchtigungen für ein Engagement zu gewinnen und es zugänglich zu machen, arbeiten die FA/FZ/KoBE daran, die Engagementberatung inklusiver zu gestalten. Dabei spielt einfache oder leichte Sprache eine große Rolle: Auf Flyern, Homepages und bei der persönlichen Ansprache müssen alle Beteiligten umdenken und die Perspektive von Menschen mit Beeinträchtigungen einnehmen.

Die Projekte umfassen außerdem inklusive Freiwilligentage und den Bau von Legorampen, an denen alle teilnehmen können. Beliebt sind auch Barrierechecks, bei denen Freiwillige mit und ohne Beeinträchtigungen zusammenarbeiten, oft mit der Stadtverwaltung.

Ein Beispiel ist das Freiwilligen-Zentrum Augsburg, das mit Sozialhelden e.V. einen digitalen Stadtplan zur Barrierefreiheit erstellt hat. Das Projekt ist online verfügbar und umfasst rund 50 Gebäude und 200 Orte. Der Stadtplan ist ein „lebendes" Projekt, das kontinuierliches Engagement erfordert.

Aktionen, Netzwerke und mehr

Die Zusammenarbeit mit Netzwerken ist ein wichtiger Projektteil, um Wissen zu bündeln und sich gegenseitig zu unterstützen. Aktionen und Veranstaltungen bringen Gleichgesinnte zusammen. Beispiele aus 2024 sind die Inklusiven Freiwilligentage und das Inklusive Barcamp. Aus der Kooperation mit Special Olympics Bayern und der Lebenshilfe Bayern entstand der Aktionsplan „Wir wollen Engagement OHNE Barrieren", der Ergebnisse des Inklusiven Barcamps 2024 mit über 70 Teilnehmenden widerspiegelt.

Weitere Informationen zu allen Projekten und Arbeiten aus 2024 sind hier zu finden. >

Inklusiver Freiwilligentag mit Rational IWL Leben Hof Hohenwarth Pestenacker, eine Aktion von k.e.b. Landsberg am Lech

Die engagierten „Barrierechecker" vom Freiwilligen-Zentrum Augsburg mit den Partner:innen zum Launch des digitalen Stadtplans

Teilnehmer:innen vom ZAB Nürnberg

Projekt-übersicht Seite 61

Inklusive Freiwilligentage 2024 – Eine Woche voller Herz und Engagement

Zum dritten Mal fanden die Inklusiven Freiwilligentage statt, diesmal vom 30. September bis 06. Oktober. Es wurde wieder viel Gutes getan und die Bedeutung von inklusivem Engagement hervorgehoben. Dank vieler Freiwilligenagenturen und Vereine konnten an die 20 inklusive Aktionen angeboten werden, sodass für jeden etwas dabei war. In den Städten Regensburg, Nürnberg, Augsburg, Landsberg und vielen weiteren Orten in Bayern kamen Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen zusammen. Sie verbrachten Zeit miteinander, engagierten sich und schufen wunderbare Dinge: Plätzchen, bunt bemalte Steine und sogar einen Kurzfilm über Ehrenamt. Es wurde nicht nur gebastelt, sondern auch viel informiert, zum Beispiel über inklusiven Familiensport in Landshut oder wie man eine barrierefreie Veranstaltung plant. Die Clean-Up Aktion in Langquaid wurde sogar von einem Fernsehteam begleitet. Egal ob kreative Aktionen oder Info-Veranstaltungen – das Miteinander zählte, das Miteinander von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.

Ein weiteres wichtiges Ziel der Inklusiven Freiwilligentage ist es, das Bewusstsein für die Bedürfnisse und Wünsche von Menschen mit Beeinträchtigungen im Engagement zu schärfen. Diese Tage sind ein Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt und ein wichtiger Schritt in Richtung einer inklusiven Gesellschaft. Und die Inklusiven Freiwilligentage 2024 werden nicht die letzten sein. Schon jetzt den nächsten Termin vormerken: 03. bis 12. Oktober 2025.

Weitere Informationen sind hier zu finden. >

Übersicht der Highlight-Veranstaltungen in 2024:

> **02. Februar:**
Freiwilligentag – Argumente, Erfahrungen, Tipps aus der Praxis, ein Online-Workshop mit Anneke Gittermann

> **07. Mai:**
Inklusives Barcamp – #Gemeinsam.Inklusiv.Engagiert

> **29. Juli:**
Mehr Engagement auf Social Media – Gut vorbereitet in die Inklusiven Freiwilligentage 2024, Online-Workshop mit Nora Al-Kassab

> **23. September:**
Think, Design, Post: Kreativer Social Media-Boost für die inklusiven Freiwilligentage, ein Online-Workshop mit Nora Al-Kassab

> **30. September bis 06. Oktober:**
Inklusive Freiwilligentage der lagfa bayern

> **03. Dezember:**
Fach- und Austauschtreffen zum Aktionsplan „Wir wollen Engagement OHNE Barrieren"

#Gemeinsam. Inklusiv.Engagiert.

Erstes Inklusives Barcamp
Wir wollen Engagement – OHNE Barrieren

Am 7. Mai 2024 fand unser erstes inklusives Barcamp mit der Unterstützung der Lebenshilfe Bayern und Special Olympics Bayern in München statt. Die Veranstaltung richtete sich an dem Protesttag der Aktion Mensch aus und war ein voller Erfolg. Es wurden viele interessante und vor allem wichtige Diskussionen zum Thema: "Inklusion im Engagement: Engagierte Menschen mit Beeinträchtigungen für ein Ehrenamt gewinnen und begleiten" geführt. Über 70 Teilnehmer:innen mit und ohne Beeinträchtigungen wirkten mit.

Mit großem Interesse nahmen auch Dr. Markus Gruber, Amtschef und Ministerialrat Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, Gaby Schmidt, Ehrenamtsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung und Holger Kiesel, Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung, teil.

Ein Dank an dieser Stelle geht an die Förderer der Aktion Mensch und an das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales. Sie ermöglichten durch ihre Förderung die Veranstaltung und die Medienarbeit dazu.

Viele Eindrücke und die Ergebnisse vom Inklusiven Barcamp gibt es hier. >

Die Kooperationspartner:innen lagfa bayern, Special Olympics Bayern und Lebenshilfe Bayern mit der bayerischen Ehrenamtsbeauftragten Gabi Schmidt und dem Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung.

#Gemeinsam. Inklusiv. Engagiert. Wir wollen Engagement OHNE Barrieren!

Die Organisator:innen des Ersten Inklusiven Barcamps

digital verein(t) informiert in Friedberg über Desinformation im Netz.

Projekt-
übersicht
Seite 62

digital verein(t)

Das Projekt digital verein(t) digitalisiert in Zusammenarbeit mit Deutschland sicher im Netz (DsiN) Vereine und Ehrenamt in Bayern durch Workshops online und bayernweit, sowie Material und persönliche Beratung. Gefördert wird das Projekt durch das Bayerische Staatsministerium für Digitales. Ziel ist die Stärkung der digitalen Kompetenzen von Ehrenamtlichen in Bayern. Mit Dezember 2024 endete die erste Hälfte der aktuellen Projektlaufzeit (Juli 2023 – Juni 2026).

#bayernwide

2024 hat digital verein(t) knapp jeden zweiten Tag einen Workshop online oder vor Ort durchgeführt – 166 Mal. Alleine durch die Workshops konnte das Projekt 3.150 Ehrenamtliche in Bayern erreichen. Auch auf externen Veranstaltungen war digital verein(t) mit Stand oder digital verein(t) Mobil vertreten. Unter anderem auf dem Jahreskongress Deutschland sicher im Netz, dem Markt der Möglichkeiten in Bamberg, dem Deutschen Engagementag und weiteren.

#VereinsHackathon

Ein besonderes Ereignis war der Vereinshackathon bei der Freiwilligenagentur Regensburg: 20 Vereine haben mit uns und ratisbona coding ihre Webseite gründlich geprüft, verbessert und teilweise neu aufgesetzt. Hier wurde Theorie rund um Datenschutz und Impressumspflicht gleich in die Praxis umgesetzt. Die Veranstaltung wurde an den regulären Workshop „Homepage" angegliedert.

#KünstlicheIntelligenz

Ob bei der Verwaltung von Mitgliedern, der Organisation von Veranstaltungen oder sogar in der Öffentlichkeitsarbeit – KI bietet zahlreiche Möglichkeiten, den Arbeitsalltag zu erleichtern. Aber wo stehen die Vereine? Um das zu klären, haben wir im Oktober 2024 eine bayernweite Umfrage zu KI gestartet. Eine knappe Zusammenfassung: 77 % der Vereine nutzen schon KI, überwiegend nur für die Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation. Und was sie sich wünschen? Noch mehr Workshops!

#NeuerStandort

Seit Juli 2024 ist die Freiwilligenagentur altmühlfranken neuer Standort von digital verein(t). Die Freiwilligenagentur Schaffenslust ist als offizieller Standort ausgeschieden.

#Infopool&Blog

Auch die Webseite www-digital-vereint.de wurde erweitert. Neben dem schon bestehenden Blog, der Fokusthemen wie die E-Rechnung aufbereitet, gibt es nun einen Wissenspool rund um die Digitalisierung des Ehrenamts in Bayern. Er bietet eine Übersicht über relevante Organisationen, Förderprogramme und spezifische Themen der Digitalisierung. Vorschläge für Software und Tools bieten einen Einstieg in die eigene Recherche.

Weitere Informationen sind hier zu finden. >

Ein typischer Workshop von digital verein(t) in Würzburg

digital verein(t)

bayern. ehrenamt. digital.

Am 20. April 2024 fand die erste bayerische Digitalconvention fürs freiwillige Engagement statt. Eine Veranstaltung der lagfa bayern. In Kooperation mit der Versicherungskammer Stiftung Bayern und der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern. Gefördert durch das Bayerische Digitalministerium.

#eröffnung

Der Bayerische Staatsminister für Digitales, Dr. Fabian Mehring, besuchte alle Aussteller und nahm sich viel Zeit, um mit den bayernweiten Akteuren ins Gespräch zu kommen. Anschließend dankte er in seiner Rede dem Ehrenamt als „Herzkammer der Gesellschaft" und machte Mut für den Blick in die Zukunft.

#key.note

Moderator Dr. Thomas Leppert betonte in seiner Keynote die Bedeutung des Ehrenamts und seine Rolle in der digitalen Ära. Er ermutigte, in der sich rapide verändernden Digitalisierung auch Fehler zu machen, um zu lernen: „Digitalisierung ändert alles und es wird sich auch weiterhin verändern. […] Wir müssen in Bewegung bleiben und Digitalisierung bietet diese Möglichkeit."

key.note

work.shops

#work.shops

Höhepunkt der Veranstaltung waren die vierzehn Workshops und Praxis-Sessions, die ein breites Spektrum an Themen abdeckten. Von Social-Media-Strategie über digitales Engagement bis hin zu Künstlicher Intelligenz wurden den Teilnehmer:innen wertvolle Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt. Die Workshops wurden von Expert:innen geleitet, die nicht nur über fundiertes Fachwissen verfügten, sondern auch eine große Leidenschaft für ihre Themen zeigten. Trotz zweier Workshoprunden war das Feedback deutlich: Wir hätten gerne noch mehr Themen besucht!

Das gesamte Programm der Convention 2024 können Sie hier nachlesen >

#closing.note

Die Bayerische Ehrenamtsbeauftragte, Gabi Schmidt, brachte die Veranstaltung am Ende auf den Punkt. Das Ehrenamt ist ein unverzichtbarer Teil Bayerns und muss nicht nur zukunftsfähig sein, sondern auch die Prozesse der Digitalisierung mitgestalten.

#digital.hub

Neben den fachlichen Aspekten kam auch das Networking nicht zu kurz. In den Pausen und bei einem abschließenden Get-together hatten die Teilnehmer:innen ausreichend Gelegenheit, sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und voneinander zu lernen. Diese informellen Gespräche trugen maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung bei und förderten den Aufbau eines starken Netzwerks von Engagierten. Ausprobieren konnten die Teilnehmenden auch einiges:

Der 3D-Drucker druckte Einkaufschips, die neuste ChatGPT-Version textete den neuen Vereinspost. Am Instagram- und Homepagecheck holten sich die Besucher:innen Experteninput für ihren Verein.

#2025

Geplant war es nicht, aber dank des tollen Feedbacks verkündeten die Veranstalter:innen schon am Ende eine Fortsetzung. Die nächste bayern.ehrenamt.digital findet am 18. Oktober 2025 in München statt.

digital.hub

Die Engagement-plattform freilich

Auch unsere Engagementplattform stand erneut im Zentrum der lagfa-Aktivitäten. Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt insbesondere auf der weiteren Verwbreitung und erfolgreichen Implementierung. So sind im vergangenen Jahr 15 neue Netzwerkpartner in Bayern hinzugekommen, insgesamt nutzen nun 37 unserer Mitglieder langfristig die Plattform. 17 Freiwilligenagenturen haben die Suchfunktion auch auf ihren eigenen Webseiten eingebunden.

Selbstverständlich gab es auch wieder einige Neuerungen im Handling, welche durch die Begleitgruppe angeregt wurden. Diese sind nach außen nicht sichtbar, sondern verbessern aber die Usability für die Freiwilligenagenturen.

Um die flächendeckende Nutzung der Plattform weiter voranzutreiben, haben wir im Sommer 2024 die Bedarfe unserer Mitglieder dazu in einer Umfrage abgefragt. Es zeigte sich, dass die einfache Freigabe über freinet online für alle User:innen Sinn macht, gleichzeitig aber noch Beratungsbedarf besteht, das neue Tool zu implementieren.

Des Weiteren zeigte sich der Wunsch, die von der lagfa erstellten Werbematerialien zu nutzen, weshalb diese nun öffentlich zur Verfügung gestellt wurden.

Anzeige freilich

freil!ch
Deine Plattform für Engagement in Bayern

freilich auf der bayern.ehrenamt.digital.

Plakat freilich

Zu folgenden Gelegenheiten wurde die Plattform der Öffentlichkeit vorgestellt:

> **08. Februar 2024**
Vorstellung im Rahmen des Fortbildungsprogramms der lagfa bayern

> **20. April 2024**
Stand auf der Digital Convention bayern.ehrenamt.digital des Projekts digital verein(t)

> **16. April 2024**
Austausch der Zentren für lokales Freiwilligenmanagement zur Nutzung der Plattform

> **23. April 2024**
Vorstellung bei der KAB sozial & gerecht

> **24. September 2024**
Vorstellung beim Michaelsbund

> **30. November 2024**
Anzeige in der Süddeutschen Zeitung zum Tag des Ehrenamts am 05.12.

eins:eins Patenschaften

Bildung fördern, Integration unterstützen, Teilhabe ermöglichen: Mit Patenschaften gelingt das auf besondere Weise. Entsprechende Modelle sind sehr beliebt, nicht zuletzt bei Freiwilligen. Deshalb sind Freiwilligenagenturen seit Langem dabei, dieses personenbezogene Engagement zu ermöglichen und weiterzuentwickeln. Dank einer Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales konnte die lagfa diese Arbeit zwischen November 2023 und Dezember 2024 stärken.

An 25 Standorten stifteten die Kolleg:innen knapp 500 neue Patenschaften. Das Spektrum der geförderten Angebote zeigt, wie vielfältig das Format inzwischen genutzt wird, für ganz unterschiedliche Themen und Zielgruppen. Überwiegend wurden junge Menschen begleitet, allem voran durch Lese- und Lernpatenschaften.

Viele Pat:innen unterstützten zudem Geflüchtete bei unterschiedlichen Herausforderungen, während andere sich um mehr Austausch und Teilhabe für Ältere kümmerten. Um die Patenschaftskompetenz weiter auszubauen, organisierte die lagfa bayern e.V. gemeinsam mit der bagfa e.V. fachlichen Austausch und ein Fortbildungsprogramm, das Themen wie etwa Qualitätsstandards, Kinderschutz und oder etwa auch Wirkungsmodelle und -messung von Patenschaften beinhaltete.

Unterstützung einer Schülerin im Rahmen einer Patenschaft

Wie die Auswertung des Instituts für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg zeigte, war dies eine lohnende Zusammenarbeit: 90% der befragten Koordinierenden profitierten von der fachlichen Begleitung und bewerteten sie als „sehr gut". Kolleginnen schrieben, es sei „großartiges Projekt gewesen, das sehr gut betreut wurde", und lobten an der gesamten Abwicklung etwa die „immer absolut schnelle und äußerst verständnisvolle Unterstützung".

Vor allem jedoch belegt die Evaluation die vielfältigen Wirkungen bei den unmittelbar Beteiligten. Menschen aus den Zielgruppen haben demnach, um nur einige Beispiele zu nennen, Verständnis erfahren, mehr Selbstvertrauen und neue Kompetenzen erworben oder auch sprachliche Fähigkeiten verbessert. Aber auch die Pat:innen selbst berichteten von umfassenden Effekten: Sie erlebten sinnvolle Betätigung, erweiterten ihre persönlichen Kompetenzen, entwickel-

Ein Gruppenbild mit den Standorten

ten mehr Verständnis und Akzeptanz für die Lebenssituation anderer sowie gesteigertes Interesse an gesellschaftspolitischen Themen.

Fast alle Freiwilligenagenturen wollen ihre Angebote auch nach Ende der Förderung fortsetzen, trotz aller finanzieller Hürden und ungeachtet vieler Anforderungen der Patenschaftsarbeit. Freiwilligenagenturen sind insofern genau die richtigen Organisationen, um die Potenziale des Engagementformats zu realisieren.

Zusätzlich gab es regelmäßig Austauschtreffen für die Projektverantwortlichen, um Erfahrungen und Einsichten mit anderen Standorten besprechen zu können. Bis auf das Austauschtreffen im Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales fanden alle Veranstaltungen online statt.

Veranstaltungen 2023 – 2024

> **18. September 2023:**
Info-Veranstaltung zum Projekt eins:eins_Patenschaften

> **06. November 2023:**
Projektstart mit Intensivseminar zu Qualitätsbausteinen in Patenschaftsprojekten

> **20. und 22. November 2023:**
Intensivseminar: Wie Pat:innen finden und einbinden

> **04. Dezember 2023:**
Vortrag und Austausch: Kinderschutzkonzepte für Patenschaftsprojekte

> **05. und 06. Februar 2024:**
Intensivseminar: Wie Pat:innen und Menschen aus Zielgruppen auswählen, vorbereiten und zusammenführen

> **07. und 12. März 2024:**
Intensivseminar: Wie Patenschaften begleiten und ihr Ende gestalten

> **19. März 2024:**
Vortrag und Austausch: Rechtliche Aspekte von Patenschaften

> **15. und 23. Mai 2024:**
Vortrag und Austausch für Freiwillige: Aufgaben und Rollen von Pat:innen

> **11. Juni 2024:**
Vortrag und Austausch: Fördermittel für Patenschaftsprojekte finden

> **18. Juni 2024:**
Austauschtreffen aller Projektstandorte im StMAS München mit Vortrag: Wie, warum und wann wirken Patenschaften?

> **25. Juni 2024:**
Vortrag und Austausch: Diversitätssensible Vorbereitung und Gestaltung von Patenschaften

> **26. November und 4. Dezember 2024:**
Abschlusstreffen der Koordinierenden

#lagfa
#ehrenamt
FÜR DEMOKRATIE
KARMAPUNKTE SAMMELN? Dann engagiere dich!
freil!ch
digital verein(t)
Sie suchen noch helfende Hände.
Da helfe ich gern!

Öffentlichkeits-arbeit

Wir tun Gutes und reden auch darüber. Als Gesicht und Sprachrohr der bayerischen Freiwilligenagenturen nutzen wir neben traditionellen Printmedien vor allem verschiedene Kommunikationskanäle wie Social Media und Online-Plattformen. Wir möchten damit nicht nur unsere Arbeit und die der Freiwilligenagenturen in der Öffentlichkeit darstellen, sondern explizit noch mehr Menschen für ein Engagement begeistern.

Social Media

2024 konnte die lagfa bayern ihren Instagram Account noch intensiver bespielen, da es gelang, einer Mitarbeiterin explizit dafür Stunden zur Verfügung zu stellen. Es wird immer deutlicher, wie wichtig das ist, um professionell aufzutreten und viele Menschen mit gesellschaftlich wichtigen Themen zu erreichen.

Radiointerviews

Die lagfa bayern war auch 2024 Interviewpartnerin des Bayerischen Rundfunks bei Fragen rund ums Engagement. Vor allem unsere Engagement-Plattform freilich-bayern.de konnte so noch bekannter gemacht werden.

Beiträge in Printmedien

Um unsere Engagementplattform auch über die Printmedien breiter bekannt zu machen, haben wir am Samstag, 31.11.2025 eine Anzeige zu freilich im Bayernteil der Süddeutschen Zeitung geschalten. Mit dieser konnten wir gleichzeitig auch auf den Tag des Ehrenamts am 05. Dezember aufmerksam machen.

Webseite

Als zentrale Informationsplattform bietet die Webseite der lagfa bayern einen Gesamtübersicht über alle Angebote, Förderungen, Veranstaltungen und eine Gesamtübersicht über alle bayerischen Freiwilligenagenturen. Darüber hinaus sind auf der Webseite alle Dokumentation der lagfa-Tagungen zu finden. Im Infopool sind Materialien, Handbücher, Checklisten, vertiefende Informationen zu verschiedenen Themen, gute Beispiele und vieles mehr rund um Engagementförderung zu finden.

Seit 2024 sind nun die zentralen Informationen der lagfa bayern auch in leichter Sprache zu finden. Außerdem wurden viele Informationen mit einheitlichem und erprobtem Bildmaterial von der Lebenshilfe e.V. ergänzt, um die Verständlichkeit der Informationen zu erhöhen. Dies wurde im Rahmen des Projekts „Inklusion durch Engagement“ und mit freundlicher Unterstützung der Aktion Mensch umgesetzt. Zudem wurden die Farben dahingehend angepasst, dass ein höherer Kontrast die Lesbarkeit der Seite verbessert.

Newsletter

Mit dem Newsletter „lagfa kurzgefasst“ informiert die lagfa bayern Mitglieder, Netzwerkpartner, Multiplikator:innen in Verbänden, Kommunen und Engagement-Organisationen über Wissenswertes aus der Welt der lagfa bayern, der bayerischen Freiwilligenagenturen und aus der Engagementwelt insgesamt. Vor allem über interessante Fördermöglichkeiten und Veranstaltungen soll so kurz und knapp berichtet werden.

Man kann sich zum lagfa bayern Newsletter hier anmelden. >

Materialien in Print

Folder „Wer sich engagiert, gewinnt."
Um unsere Arbeit modern und ansprechend darzustellen, wurde in 2024 der Folder „Wer sich engagiert, gewinnt." erneuert. Auf vier DINA4-Seiten wird erläutert, wer die lagfa bayern ist und was sie tut – welche Projekte und Angebote sie schafft und in welchen Netzwerken sie tätig ist. Zudem ist eine Übersichtskarte aller Mitglieder enthalten.

Flyer „Freiwilligenagenturen in Bayern"
Ein Ziel der lagfa bayern ist auch, FA/FZ/KoBE als Ansprechpartner und Knotenpunkt für Engagierte in der Gesamtbevölkerung noch bekannter zu machen. Darauf zielt der neue Flyer „Freiwilligenagenturen in Bayern" ab. Darin wird kurz und knapp dargestellt, was eine Freiwilligenagentur ist, was sie macht und worin ihr Leistungsangebot hauptsächlich besteht.

Auftakt und Erste Planungen zum Handbuch Freiwilligenmanagement

Im Jahr 2025 wird die lagfa in Zusammenarbeit mit dem Walhalla-Verlag ein Praxishandbuch zum Freiwilligenmanagement schreiben. Dieses trägt den Titel „kompetent und sicher im Freiwilligenmanagement – Ein Handbuch aus der Praxis für die Praxis."

Expert:innen aus der lagfa, der bagfa sowie nichts zuletzt mehreren Freiwilligenagenturen werden hier ihr jahrzehntelanges Wissen und ihren Erfahrungsschatz so aufbereiten, dass er von Haupt- und Ehrenamtlichen in der Engagementförderung in ihrem Arbeitsalltag angewandt werden kann – egal ob in Vereinen, sozialen Organisationen oder in der kommunalen Arbeit.
Das Handbuch wird praxisnahe Antworten und fundierte Einblicke in die Zusammenarbeit mit Freiwilligen bieten. Zentrale Themen werden sein: von Haltung und Rahmenbedingungen über den gesamten Engagement-Zyklus bis hin zu Management-Aspekten. Auch verschiedene Engagementformate wie digitales Engagement, Corporate Volunteering oder Patenschaften werden eingehend beleuchtet.

Im Jahr 2024 wurden diese Themenbereiche festgelegt und an die Autor:innen vergeben, die Redaktion wird größtenteils im Folgejahr stattfinden, als Erscheinungstermin ist September 2025 geplant.

Netzwerk- und Lobbyarbeit

Um unsere Wirkung und Reichweite zu erhöhen ist die Netzwerk- und Lobbyarbeit ein zentraler Teil unserer Tätigkeit als Verband. Dabei setzen wir einerseits auf den Austausch mit langjährigen engen Partnern und gehen andererseits auch immer wieder auch in die Zusammenarbeit mit neuen Kooperationspartnern. Gleichzeitig führen wir Gespräche mit wichtigen Entscheidungsträger:innen aus Politik, Verwaltung, und verschiedenen Gremien, um die Anliegen der engagementfördernden Einrichtungen anzubringen – oder verfassen politische Stellungnahmen. Als Mitglied in verschiedenen Preisjurys bringen wir unser Fachwissen ein. Hier eine Auswahl unserer Aktivitäten:

Besuch von Gabi Schmidt, der Beauftragten der bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt

Gespräche mit der Politik

> **19. Februar:**
> **Besuch bei der Bayerischen Sozialministerin Ulrike Scharf**

Im Februar wurde die lagfa von der bayerischen Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales in deren Ministerium eingeladen. Es war eine große Ehre, in einem exklusiven Gespräch die Arbeit der lagfa, unsere Projekte und Anliegen besprechen zu dürfen. Ministerin Scharf zeigte sich bestens informiert und sehr interessiert. Gerne nahmen wir auch den Hinweis auf, die wichtige Arbeit der Freiwilligenagenturen in der Engagementförderung noch breiter sichtbar zu machen. Besonders freute uns, ihr unser Wimmelbild übergeben zu dürfen, auf dem Frau Scharf auch selbst zu sehen ist.

> **29. April:**
> **Besuch des Integrationsbeauftragten Karl Straub**

Im April kam uns der Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung in der lagfa besuchen. Es war eine tolle Chance, unsere Projekte im Bereich der Migration „Sprache schafft Chancen“ und „Miteinander Leben -Ehrenamt verbindet“ vorzustellen. Es hat uns gefreut, mit Herrn Straub einen Politiker kennen zu lernen, welcher mit offenem Herzen und Fakten auf die Themen Migration und Integration blickt. Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Besuch von Karl Straub, dem Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung

Die Krüge hoch beim Netzwerktreffen Engagierte Stadt

> **04. Juli:**
> **Besuch von der bayerischen Ehrenamtsbeauftragten Gabi Schmidt**

Eine weitere große Ehre war der Besuch der Beauftragten der bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt Gabi Schmidt. Die lagfa erfuhr viel Zuspruch und es kamen großartige Ideen zustande, wie man das Ehrenamt in Bayern noch besser fördern kann. Und Gabi Schmidt ist eine Frau der Tat: Sie schuf die Möglichkeit für die lagfa, ihre Arbeit, die Projekte und die Freiwilligenagenturen am 09.04.25 gemeinsam mit dem LBE im Landtag vorzustellen. Wir freuen uns darauf!

> **12. Dezember:**
> **Besuch bei MdL Peter Tomaschko**

Peter Tomaschko ist nicht nur Mitglied des Landtags, sondern auch Teil der Enquete-Kommission zum Bürokratieabbau. Herr Tomaschko lud die gesamte Vorstandschaft sowie die Geschäftsführerinnen der lagfa in den Landtag ein, um dort über die Möglichkeiten der Entbürokratisierung im Ehrenamt zu sprechen. Die Forderungen der lagfa bayern konnten auch schriftlich übergeben werden. Die lagfa dankt Herrn Tomaschko für diese Möglichkeit und das offene, konstruktive Gespräch, sowie Stefanie Siegling für das Herstellen des Kontakts.

Netzwerktreffen Engagierte Stadt

Seit 2024 ist die lagfa bayern nun offiziell auch Teil des Netzwerkes und des Bundesprogrammes „Engagierte Stadt“. Beim Netzwerktreffen in Würzburg. In einer "Engagierten Stadt" arbeiten Menschen aus gemeinnützigen Organisationen, der Politik, der öffentlichen Verwaltung und Unternehmen gemeinsam an dem Ziel, vor Ort gute Bedingungen für das Bürgerschaftliche Engagement zu schaffen. Aus dem 2015 gestarteten Programm ist mittlerweile eine bundesweite Bewegung mit 113 „Engagierten Städten“ geworden. Auch viele Freiwilligenagenturen und lagfa-Mitglieder sind darunter., u.a. FA/FZ/KoBE in den Städten Holzkirchen, Ingolstadt, Kronach, Neumarkt in der Oberpfalz, Neustadt (Aisch) – Bad Windsheim, Puchheim, Rosenheim, Würzburg.

Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Seit seiner Gründung ist die lagfa bayern Mitglied im Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (LBE) und auch in dessen Vorstand vertreten. Das Landesnetzwerk ist ein Zusammenschluss von insgesamt elf eigenständigen Partnern, die gemeinsam Bürgerschaftliches Engagement voranbringen. Sie sind in unterschiedlichen Themenfeldern, wie Selbsthilfe, Seniorenarbeit, Umwelt- und Naturschutz, Soziokultur oder der Vermittlung von Engagement unterwegs.

Der Austausch unter den Netzwerkpartnern findet in regelmäßigen Treffen und unterschiedlichen Austauschformaten statt. Ein besonderer Höhepunkt in 2024 war der parlamentarische Abend am 12. Juni 2024 in München, zu dem Vertreter:innen der demokratischen Fraktionen aus dem Landtag gekommen sind, um sich über die Arbeit des LBE und seinen Netzwerkpartner zu informieren. Unter dem Motto „Aktuelle Herausforderungen gemeinsam angehen: Ein Plädoyer für neue Kooperationen", wurde vor allem darüber diskutiert, wie Engagement zukunftsfest gestaltet werden kann und dass vor allem stabile Netzwerke in der Zivilgesellschaft Engagement für das Gemeinwohl ermöglichen und Demokratie stärken.

Länderbeirat der bagfa e.V.

Mehrmals im Jahr findet der Länderbeirat aller „lagfen" statt, also der Landesarbeitsgemeinschaften der Freiwilligenagenturen in den verschiedenen deutschen Bundeländern. Dieser wird vom Bundesverband bagfa e.V. organisiert und dient dem Austausch sowie der Bearbeitung gemeinsamer Themen in der Strukturförderung des Engagements auf föderaler Ebene. Selbstverständlich ist auch die lagfa bayern e.V. in diesem wertvollen Gremium vertreten.

Teilnahme an Jurysitzungen und Preisverleihungen

Jury Gutes Beispiel Bayern 2
Zum ersten Mal war die lagfa bayern Mitglied der Jury des Wettbewerbs „Gutes Beispiel" von Bayern 2. Der Wettbewerb zeichnet Projekte aus, die sich auf vorbildliche Weise für eine bessere Gesellschaft einsetzen. Gemeinsam mit Hans-Jürgen Buchner von Haindling und Nicolas Eichholz von der Gründungsberatung „Anders Gründen" sowie Vertreter:innen des Bayerischen Rundfunks wählte Beatrix Hertle von der lagfa fünf Projekte aus. Das finale Ranking erfolgt dann von den Hörer:innen von Bayern 2.

Jury Stiftung der Bayerischen Versicherungskammer

Bereits zum wiederholten Mal war Beatrix Hertle in der Jury der Versicherungskammer Stiftung vertreten. Einmal im Jahr vergibt die Stiftung den Ehrenamtspreis. Unter dem Motto „Ehrenamt bewegt! Ehrenamt setzt Impulse – Engagiert in die Zukunft" wurde herausragendes gemeinnütziges Engagement in Bayern und der Pfalz gewürdigt, das nachhaltige zukunftsfähige Impulse oder Konzepte umsetzt, die beispielhaft für andere sein können – egal ob in großen Organisationen oder kleineren Vereinen.

Vertreter:innen aus dem Landtag, das LBE und seine Netzwerkpartner am parlamentarischen Abend

Teilnahme am Innovationspreis

Herausragende Projekte und Ideen von Ehrenamtlichen, die den Einfallsreichtum und die Kreativität der Engagierten zeigen, werden alle zwei Jahre mit dem Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt ausgezeichnet. Die Verleihung 2024 stand unter dem Motto „Ehrenamt schafft Zusammenhalt – gemeinsam Zukunft gestalten“. Die lagfa bayern war auf dem Festakt am 21. Oktober 2024 auf Schloss Nymphenburg mit ihren beiden Vorständinnen Sonja Geigenberger und Stefanie Siegling vertreten.

Ehrenamtsbeauftragte, Vorständin der lagfa und Vertreter eines Gewinnervereins

Stellungnahme zum Ehrenamts-gesetz

Im Juli 2024 wurde die lagfa gebeten, eine Stellungnahme zum Gesetzesentwurf „Gesetz zur Erleichterung des Ehrenamtes“ abzugeben. In Ihrer Stellungnahme begrüßte die lagfa bayern die Anstrengungen der bayerischen Staatsregierung sehr, das ehrenamtliche Engagement der vielen Millionen Freiwilligen in Bayern zu erleichtern und so noch mehr Menschen davon zu überzeugen, sich für das Gemeinwohl einzusetzen. Einen besonderen Mehrwert findet die lagfa in der Aufnahme des Artikels 87 BayVwVfG, in der alle Behörden verpflichtet werden, bei ihrer Verwaltungstätigkeit zu berücksichtigen, dass der ehrenamtliche Einsatz für das Gemeinwohl zu fördern ist. Die lagfa machte sich dafür stark, dass dieser Artikel insbesondere im Sinne des Bürokratieabbaus im Ehrenamt in die Praxis umgesetzt wird. Vertrauen statt Misstrauen wäre hier im Sinne der Entbürokratisierung notwendig, auch hinsichtlich der stets angestrebten sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung von Steuergeldern. Das Gesetz wurde am 09. Dezember 2024 verabschiedet.

Stellungnahme zum Ehrenamtsgesetz finden Sie hier zum Nachlesen >

Vertreter:innen der „lagfen“ beim Länderbeirat der bagfa e.V.

Ausgezeichnete Arbeit

Anerkennung und Engagement gehören unbedingt zusammen. Einige unserer Mitglieder wurden für ihre wertschöpfende und engagierte Arbeit ausgezeichnet. Ein Glückwunsch für ihre hervorragende Arbeit geht an folgende Preisträger:innen:

Ausgezeichnet mit dem bagfa Qualitätssiegel

Freiwilligenagentur pack ma's Rottal-Inn

Bereits zum zweiten Mal hat die Freiwilligenagentur pack ma's ihre Qualität in Arbeitsstrukturen und -prozessen unter Beweis gestellt. Die Agentur wurde in fünf Bereichen mit insgesamt 15 Handlungsfeldern evaluiert und erhielt erneut das renommierte QM-Siegel der bagfa e.V.

FA pack ma's Rottal-Inn

WinWin Freiwilligenzentrum Nürnberger Land

Zum dritten mal hat auch das WinWin Freiwilligenzentrum im Nürnberger Land das QM-Siegel der bagfa e.V. erhalten. Das Gutachten würdigt WinWin als erfahrenes Freiwilligenzentrum mit qualitativ hochwertiger Arbeit in allen Zertifizierungsbereichen.

—

Innovationspreis der Versicherungskammer Stiftung

FreiwilligenAgentur Regensburg

Das Projekt „YOUNGAGEMENT" der Freiwilligenagentur Regensburg wurde Im Juli 2024 mit dem Ehrenamtspreis der Versicherungskammer Stiftung 2024 ausgezeichnet. "Die Jury hat sich für das Projekt YOUNGAGEMENT der FreiwilligenAgentur Regensburg entschieden, da Youngagement das Bürgerschaftlichen Engagement stärkt, in dem es die Teilhabe von Jugendlichen mit und ohne Behinderung durch ehrenamtliches Engagement im Rahmen eines außerschulischen Bildungsangebots ermöglicht. Das besondere hierbei ist, dass Inklusion wirklich gelebt wird: Alle Menschen gehören dazu, alle sind dabei.", so Franz Kränzler, Vorstandsmitglied der Versicherungskammer Stiftung.

—

Freiwilligen-Zentrum Augsburg

Das Projekt „Frauen stärken – Frauenpower" wurde im Mai 2024 mit dem 3. Platz des Bayerischen Integrationspreises ausgezeichnet worden. Gabriele Opas betont, dass dadurch eine andere Reichweite geschaffen wurde und das Projekt weiter ausgebaut werden kann. „Durch das Projekt habe ich meine Stimme wiedergefunden, ich bin sehr glücklich über das Projekt.", sagt eine Teilnehmerin aus Afghanistan.

Helfende Hand FEEL FR.E.E

Freiwilligenzentrum Fürth

Gleich zwei Projekte des Freiwilligenzentrums wurden im November 2024 mit dem Zukunftspreis der Stadt Fürth ausgezeichnet. Im Repair Café Fürth wird unter dem Motto „Reparieren statt Wegwerfen!“ gearbeitet und das in entspannter, gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen. Es wird ein Zeichen gegen eine sorglose Wegwerf-Gesellschaft gesetzt, Ressourcen werden geschont und Wissen wird geteilt.

Treffpunkt Ehrenamt Stadt Freising

„Das Klima-Schul-Projekt 2024 der Bürgerstiftung Freising“: Im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) setzen sich die Schüler und Schülerinnen (Tandemklasse 5d und die Technikgruppe der Klassen 8a, b, Ma) mit dem Thema „Natur und Umwelt – Zukunft für alle“ auseinander. Das Vorhaben ist als LdE-Projekt (Lernen durch Engagement) angelegt und wird vom Treffpunkt Ehrenamt der Stadt Freising begleitet. Die Preisverleihung fand am 25. November 2024 statt.

Servicestelle Ehrenamt Lkr. Würzburg

Das Jugendprogramm „FEEL FR.E.E.“ der Servicestelle Ehrenamt im Landkreis Würzburg hat 2024 den 1. Platz des bundesweiten Förderpreises „Helfende Hand“ in der Kategorie „Unterstützung des Ehrenamtes“ gewonnen. Die Auszeichnung, die im Dezember 2024 im Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) in Berlin verliehen wurde, würdigt das herausragende Engagement von Projekten, die sich im Bevölkerungsschutz und Ehrenamt einsetzen. Landrat Thomas Eberth bekräftigt: „Wir sind unglaublich stolz auf die vielen jungen Menschen, die sich im Rahmen von FEEL FR.E.E. in ihren Gemeinden und im Landkreis Würzburg einbringen.“

Der Laden Freilassing

Im November 2024 erhielt „Der Laden – Soziale Arbeit und Ehrenamt: Es geht voran“ den Inklusionspreis 2024. Dieser Preis wird für den engagierten Beitrag für ein barrierefreies Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung vergeben.Victoria Maria Varleyi , Ehrenamtliche im Laden: „Ich fühle mich als Christin verpflichtet, Menschlichkeit zu zeigen. Ich war selbst krank geworden und habe eine Behinderung, das kann jedem passieren. Ich mache mit meinem Ehrenamt Freude und Hoffnung und ich bekomme für mich selbst Freude zurück. Das ist ein Glücksgefühl für mich in den Laden zu kommen. Ich bin dann etwas wert“.

Hala Mallisho, Rusul Ahmed und Ayad Alfalahi mit Bezirkstagspräsident Thomas Schwarzenberger und Bezirksrätin Barbara Baudissin-Schmidt

Geschäftsstelle und Verein

Im Jahr 2024 lag das Budget der lagfa bei über 2,5 Mio. Euro und damit deutlich höher als im Vorjahr. Der Grund dafür war, dass zusätzlich zu bisher laufenden Projekten das Patenschaftsprojekt umgesetzt werden konnte. Die lagfa war also gut aufgestellt, um die Aufgabenvielfalt eines Landesverbandes zu bewältigen.

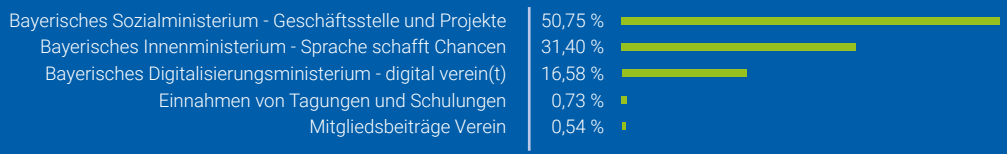
Die für die lagfa bayern charakteristische intensive Projektnetzwerkarbeit mit den FA/FZ/KoBE konnte erfolgreich umgesetzt und noch weiter ausgebaut werden. Die Weiterleitungen stellen weiterhin einen zentralen Schwerpunkt in der täglichen Arbeit dar, der Bereich Tagungen, Schulungen und Workshops haben in allen Programmen der lagfa einen immer größeren Anteil und im Projekt digital verein(t) sind die Workshops der zentrale Tätigkeitsbereich.

Projektmittel, die von der lagfa bayern weitergeleitet werden:

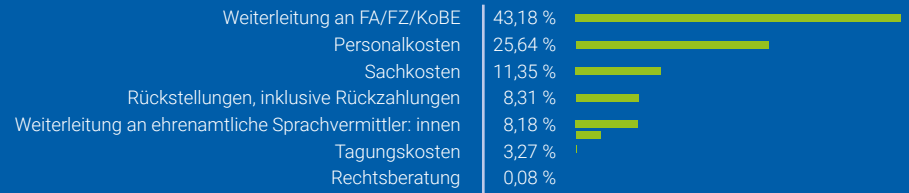
- **ÖFA-Aktionen:** Mittel für Aktionen der lokalen Öffentlichkeitsarbeit von FA/FZ/KOBE
- **Lokale Qualifizierung:** Mittel für Referent:innen für Info- und Fortbildungsmaßnahmen von FA/FZ/KoBE
- **Miteinander leben – Ehrenamt verbindet:** Projektmittel für Integrationsprojekte
- **Sprache schafft Chancen:**
  - 500 Euro-, 200 Euro- und 100 Euro-Pauschalen für ehrenamtliche Kursleiter:innen von Deutschkursen
  - Mittel für FA/FZ/KoBE für Austausch- und Begegnungsprojekte und für Projekte zur Heranführung a. d. Arbeitsmarkt
- Mittel für die **Durchführung von Freiwilligenmessen**
- **Inklusion im Engagement:** Projektmittel um Menschen mit Beeinträchtigungen für ein Engagement zu gewinnen
- **Generationen gemeinsam aktiv:** die Generationenwerker: Fördermittel für generationenübergreifende Engagement projekte
- **eins:eins_Patenschaften:** Weiterleitung von Mitteln an lokale Standorte, die unterschiedliche Patenschaftsformate umsetzen
- **Handbuch Freiwilligenmanagement:** Honorare für Autor:innen

Zahlen und Daten 2024

Einnahmen gesamt 2.555. 961 €



Ausgaben gesamt 2.555. 961 €



Qualität und Profil

Das Motto der Vorstandschaft in 2024

Im vergangenen Jahr konnten wir als Vorstand zusammenwachsen. In der Klausurtagung zu Beginn des Jahres hatten wir die Möglichkeit als Vorstand, unsere Visionen zu schärfen und so unser Profil zu stärken. Mit dem Motto „Wir stehen für Qualität und haben Profil" gehen wir motiviert unsere Vorstandsarbeit an und widmen uns gemeinsam mit der Geschäftsstelle auch den schwierigen Themen, wie dem der Finanzen. Wir arbeiten gleichberechtigt zusammen, haben uns die Aufgaben aufgeteilt und können so ein starkes Team bilden. Diese kollegiale Struktur ermöglicht es uns, vielfältige Perspektiven einzubringen. Eine Anregung der Vorstandschaft war es, Themen aus Tagungen weiter aufzugreifen und diese zum Beispiel in Fortbildungsangeboten und Arbeitsgruppen zu vertiefen. So entwickelte sich zum Beispiel aus der Sommertagung im Juli in Nürnberg zum Thema Krisenmanagement ein AG, die sich nun dem Thema Freiwilligenagenturen, Spontanhelfende und Katastrophenschutz intensiv widmet.

Die Zusammenarbeit mit unserer Geschäftsstelle war in diesem Jahr vertrauensvoll und produktiv. Durch gezielte Lobbyarbeit und Netzwerktreffen, unter anderem mit der bayerischen Sozialministerin Ulrike Scharf und der bayerischen Ehrenamtsbeauftragten Gaby Schmidt, konnten wir wichtige Impulse setzen und unsere Anliegen gemeinsam mit der Geschäftsführung in die politische Diskussion einbringen.

Dennoch blicken wir auch auf die Herausforderungen, die in diesem Jahr, aber auch im kommenden auftreten, insbesondere im Bereich der Finanzierung, aber auch in den Themenbereichen Demokratie, Integration und Junges Engagement. Hier werden wir weiterhin kreative Lösungen suchen und neue Wege beschreiten.

Zum Jahresende mussten wir mit Bedauern die Entscheidung unserer Geschäftsführerin Beatrix zur Kenntnis nehmen, dass sie sich beruflich umorientiert und die lagfa bayern nach zehn sehr erfolgreichen Jahren verlassen wird. Ihr unermüdlicher Einsatz, ihre Expertise und ihr Engagement haben maßgeblich zu dem Wachstum und Erfolg der lagfa bayern beigetragen. Wir sind dankbar für die vielen positiven Impulse, die sie gesetzt hat, und die wertvolle Arbeit, die sie geleistet hat. Wir möchten ihr für die geleistete Arbeit herzlich danken und wünschen ihr für die neue berufliche Herausforderung alles Gute und viel Erfolg. Ihr Beitrag wird uns in Erinnerung bleiben, und wir werden die positiven Veränderungen, die sie angestoßen hat, weiterhin in unserem Handeln berücksichtigen. Erfreulicherweise konnten wir im Dezember mit Eva Kurfer eine kompetente und engagierte Person gewinnen, die unser Team ab Januar 2025 bereichern und sich dann mit Laura Eder die Geschäftsführung teilen wird. Wir freuen uns, auch im kommenden Jahr gemeinsam mit dem Team der Geschäftsstelle an unseren Zielen zu arbeiten und die lagfa bayern weiter zu stärken.

Was uns noch beschäftigt hat …

Ein Jahrzehnt Engagementförderung – Beatrix Hertle verlässt die lagfa bayern

10 Jahre lagfa hat sie noch vollendet, bevor Beatrix Hertle uns zum März 2025 verließ. Sie hat die lagfa groß gemacht, indem sie immer wieder wirkungsvolle neue Projektideen hatte und dafür die richtigen Förderer gewinnen konnte. Damit hat sie die gesamte Engagementlandschaft in Bayern nachhaltig mitgestaltet: Freiwilligenagenturen zu stärken, zu professionalisieren und sich mit Nachdruck für die Anliegen von freiwillig Engagierten einzusetzen – das war ihr Werk. Innerhalb der lagfa-Geschäftsstelle war sie nicht nur eine geschätzte Chefin auf Augenhöhe, sondern auch eine Kollegin, mit der man lachen konnte und die immer ein offenes Ohr hatte. Spontan, schnell und professionell – so haben wir sie erlebt.

Liebe Beatrix, wir danken dir von Herzen für dein Engagement und wünschen dir für deine neue Wirkungsstätte alles Gute und viel Erfolg!

Eva Kurfer und Laura Eder

Ein neues Kapitel: Die Co-Geschäftsführung übernimmt

Doch wer wird diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen? Die lagfa bayern hat sich entschieden, die Geschäftsführung künftig als Doppelspitze zu besetzen. Ab dem 1. März 2025 übernehmen Eva Kurfer und Laura Eder diese Rolle.

Mit viel Engagement und Freude treten sie ihre neue Aufgabe an und freuen sich auf den Austausch mit Ihnen – unseren Mitgliedern, Kooperationspartnern und Förderern.

Übersicht über geförderte Projekte und Aktionen

Zentren für lokales Freiwilligenmanagement

Bericht auf Seite 19

Standort	FA/FZ/KoBE
Arnsdorf	Freiwilligenagentur Pack ma´s, Hans Lindner Stiftung
Augsburg	Freiwilligenzentrum Augsburg
Bayreuth	Freiwilligen Zentrum Bayreuth, Caritasverband Bayreuth e.V.
Cham	Treffpunkt Ehrenamt Cham – Landratsamt Cham
Coburg	KoBE Landkreis Coburg
Erlangen	Büro für Bürgerbeteiligung und Ehrenamt, Stadt Erlangen
Ingolstadt	Freiwilligenzentrum der Stadt Ingolstadt
Kelheim	KoBE im Landkreis Kelheim
Kronach	KoBE im Landkreis Kronach
Landshut	Freiwilligenagentur Landshut (fala), Verein zur Förderung der freiwilligen Tätigkeit in Landshut e.V.
Memmingen	Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V.
Holzkirchen	Netzwerk Ehrenamt Miesbach und Holzkirchen, Bürgerstiftung Holzkirchen
Mühldorf am Inn	Freiwilligenzentrum Landkreis Mühldorf am Inn (seit Juli 2024)
München	FöBE – Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement, München
Neustadt a.d. Aisch	Freiwilligenzentrum „mach mit!“, Caritas Neustadt a.d. Aisch
Nürnberger Land	WinWin Freiwilligenzentrum Nürnberger Land
Oberallgäu	Freiwilligenagentur Oberallgäu, Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V.
Rosenheim	Freiwilligenagentur Landkreis Rosenheim
Schweinfurt	Servicestelle Ehrenamt, Landratsamt Schweinfurt
Tirschenreuth	Ehrenamtsbörse im Landkreis Tirschenreuth
Würzburg	Servicestelle Ehrenamt, Landratsamt Würzburg
Würzburg	Freiwilligenagentur Würzburg Stadt, mit ASB Würzburg-Schweinfurt e.V.

Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit

Bericht auf Seite 17

FA/FZ/KoBE	Maßnahmen
Freiwilligenagentur Altmühl franken	Im Rahmen einer Feierstunde am internationalen Tag des Ehrenamtes wurden öffentlichkeitswirksame, attraktive Preise an die ausgelosten Ehrenamtskartenbesitzer überreicht.

Arnstorf pack ma´s Freiwilligenagentur Rottal Inn	Anschaffung von Hoodies und Polo-Shirts mit "pack ma´s" Logo um die Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligenagentur zu verbessern. Die Kontaktaufnahme auf Veranstaltungen wird wesentlich erleichtert.
Freiwilligenzentrum Augsburg	Druck des Jahresberichtes 2024.
Bamberg, CariThek	FSSJ 23/24 offizielle Zeugnisübergabe um Bekanntheitsgrad zu erhöhen mit SchülerInnen, deren Eltern und Prominenten.
Freiwilligenzentrum, Bayreuth	Öffentlichkeitsarbeit in Form von neuen Flyern, einem neuen Plakat für den Aufsteller, einer neuen Beklebung der Eingangstür, Druck des Jahresberichts sowie Folierung des neuen Lastenrades.
Bobingen, Freiwilligenagentur - Sozialstation Bobingen e.V.	Give Aways für Teilnehmende des Projektes "Jibes-Jugend in Bobingen engagiert sich".
MACH MIT - Freiwilligenzentrum Deggendorf	Für die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen (Kanu WM Isarwelle, Sommer der Gemeinsamkeiten) wurden neue Infostände / neue Projektflyer angeschafft.
Freiwilligenagentur Dingolfing-Landau e.V.	15-jähriges Jubiläum mit Infoständen und internationalem Buffet von Freiwilligen.
Freising, Treffpunkt Ehrenamt	Ehrenamtsmarkt in der Innenstadt und u.a. Schaufenstergestaltung zur Aktionswoche Ehrenamt vom 20.09.-27.09.2024.
Friedberg, Bürgernetz	Druckkosten für Veranstaltungsprogramm "die Glücksbringer", Auflage je 2500 Stück. Erscheint 2x jährlich.
Freiwilligenzentrum Fürth	Baumwoll-Tragetaschen mit Logo für Öffentlichkeitsaktionen.
Freiwilligenzentrum Auf geht's! Garmisch Partenkirchen	Gestaltung und Grafik für das Fortbildungs- und Qualifizierungsprogramm für Ehrenamtliche "Freiwilligen-Akademie", welche halbjährlich erscheint. Wird im ganzen Lkr verteilt und hat eine Auflage von 2.500 Stück.
Freiwilligenzentrum Stellwerk Günzburg	Zur besseren Sichtbarkeit am neuen Standort (Stadtrand) wurde eine Sitzbank mit Slogan direkt am Fahrradweg installiert. Sie soll Neugier und zu neuen Begegnungen anregen.
KoBE - Landkreis Haßberge	Dankeveranstaltung für Langzeit-Ehrenamtliche (goldene Ehrenamtskarte) mit Grußworten und Rahmenprogramm.
EMiL, Freiwilligenagentur Main-Spessart, Karlstadt	Veranstaltung zur Zeugnisübergabe an 120 TN des FSJ. Die Schüler und Schülerinnen erhalten ein Präsent zum Zertifikat als zusätzliche Anerkennung für ihr Engagement.
KoBE Kulmbach	Sondervorstellung auf der Natürbühne "Trebgast" für Ehrenamtskartenbesitzer.
Kitzingen Gemeinsinn, Freiwilligenagentur	Give Aways und Eisdielengutscheine zur feierlichen Übergabe an FESJler und Veranstaltung für Ehrenamtliche.
KoBE im Landkreis Kronach	Engagementgesuche als Anzeigen-Serie in der regionalen Verbraucherpost.
Freiwilligenagentur Landshut, Fala	T-Shirts in CI-Farben sowie Give-Away Einkaufwagenchips und Logo für Veranstaltungen zur besseren Sichtbarkeit der Mitarbeiter:innen.
Freiwilligenagentur Memmingen, Schaffenslust	Druck eines Pressespiegels mit Artikeln eines Jahres über die Arbeit der FWA. Verteilung an Sponsoren und Förderer sowie bei Jubiläumsfeier und an Interessenten.
Freiwilligenagentur Tatendrang München	Plakat Foto-Aktion "Ehrenamt ein Gesicht geben" professionelle Fotos und Druck und Ausstellung in den gut besuchten Räumlichkeiten sowie bei Veranstaltungen.

Übersicht über geförderte Projekte und Aktionen

Freiwilligenzentrum München Süd	Sattelhüllen fürs Fahrrad als Give-Away. Hüllen werden auf Messen oder Infoständen verteilt.
Freiwilligenzentrum München Mitte	Sattelhüllen fürs Fahrrad als Give-Away. Hüllen werden auf Messen oder Infoständen verteilt.
Freiwilligenzentrum München Nord	Anschaffung neuer Flyer für das FZ und eines neuen Roll-Ups für die Bibliothek.
München Gute Tat	Neue Werbemedien, Rollup etc. für drei Infoveranstaltungen u.a. inkl. Familien-Messe.
Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen	Neue RollUps für die Nachbarschaftshilfe für Öffentlichkeitsarbeit, Messen und Feste.
Freiwilligenagentur Hand in Hand, Neu Ulm	Anschaffung von 4 Bannern und einem Glücksrad für ÖA Aktionen. Die 4 Banner werden in der gesamten Region an verschiedenen prominenten Orten oder bei Events zu sehen sein. Das Glücksrad wird ebenfalls für Messen und Events, wie z.B. beim Öko- und Regiomarkt eingesetzt.
Neu Ulmer Ehrenamtsbörse	Anlässlich des 10-jährigen Jubiläum der Neu-Ulmer Ehrenamtsbörse und des darum stattfindenden Fachvortrags und weiteren Öffentlichkeitsaktionen wurden Kulis und Blöcke gedruckt.
Freiwilligenzentrum Neusäß	Neue Flyer und Kugelschreiber.
Nürnberg ZAB	Gestaltung von Postkarten für das Projekt „Große und Kleine - Engagement in Kindertagesstätten".
WinWin Freiwilligenzentrum Nürnberger Land	Anschaffung einer Fotowand mit zwei verschiedenen Motivseiten für Gruppenfotos und Veranstaltungen.
Gemeinsam leben und lernen in Europa, Passau	Anschaffung von Werbematerial unter dem Motto "Ehrenamt für alle". Schokoladenverpackungen, Einkaufswagen-Chips, Vereinsflyer mit Infos über die Ehrenamtsprojekten.
Freiwilligenzentrum Stadtbergen	Druck von Werbematerialien (RollUp, Flyer).
KoBE Regensburg	Materialien für den Infostand am Tag der offenen Türe, bewerben der BEAK an der städtischen Litfaßsäule, neue Sticker für ÖFA etc.
Parität Regensburg	Erstellen eines DIN A1 Plakates für Werbung auf Kultursäulen.
Freiwilligenagentur im Landkreis Regensburg	Aktualisierung der Image Broschüre "Engagement ist bunt". In der Broschüre werden die aktuellen Aufgaben, Projekte der Agentur und neue Ansprechpersonen aufgeführt und bebildert.
Weilheim Schongau	Bewerbung kostenfreier Fortbildungsveranstaltungen für Ehrenamtliche in Form von Flyern.
Freiwilligenagentur Oberallgäu, Sonthofen	Flyer mit Veranstaltungen, Austausch, Fortbildung Engagement für das Ehrenamt. Beachflag u. GiveAways mit Logo der FWA zur besseren Wahrnehmung bei Aktionen.
Freiwilligenzentrum Straubing e.V.	Kostenfreies Konzert für die Freiwilligen mit einer ehrenamtlichen Chorgruppe. Vor und nach dem Konzert bestand die Möglichkeit sich auszutauschen und zu vernetzen.
Stadt Würzburg Aktivbüro	Infostand für den Würzburger Gesundheitstag, Anschaffung eines auffälligen Pavillons, welches gut sichtbar auf das Aktivbüro aufmerksam macht.

Lokale Qualifizierung für Engagierte

Bericht auf Seite 17

Standort	Angebot
Freiwilligenzentrum Augsburg	Interkulturelle Schulung
FBE LRA Aschaffenburg	Gezielte Öffentlichkeitsarbeit für Vereine
CariThek, Bamberg	Rente, was jetzt`?
Treffpunkt Ehrenamt, Freising	Zivilcourage für Ehrenamtliche
ISKA Fürth	Grenzen setzen im Ehrenamt
Freiwilligenzentrum Garmisch-Partenkirchen	Stressbewältigung Techniken für Ehrenamtliche
Karlstadt EMiL, Freiwilligenagentur Main-Spessart	Mitgliederversammlung und Beschlussfassung
KoBE im Landkreis Kronach	Balance zwischen Struktur und Kreativität im Verein
KoBE Kulmbach	Kassier - und jetzt`?
Freiwilligenagentur Landshut	Erste Hilfe im Ehrenamt
Landratsamt Marktoberdorf	Ehrenamt im Allgäu
München, Stiftung Gute Tat	Workshop Zivilcourage für EA
Freiwilligenzentrum München Nord	Abgrenzung im Ehrenamt, wie sage ich nein?
KoBE Neuburg-Schrobenhausen	Rhetorik-Kurs für Ehrenamtliche
Freiwilligenagentur Landkreis Neu-Ulm Hand in Hand	Vereinsverwaltungsprogramme
Passau Gemeinsam leben und lernen	Kampf den Vorurteilen
KoBE Stadt Regensburg	Veränderungsmanagement im Verein
Landkreis Regensburg	Hilfe annehmen und Aufgaben delegieren im Ehrenamt
Freiwilligenagentur Schwandorf	Neue Mitglieder gewinnen
Freiwilligenzentrum Straubing e.V.	Emphatisch Kommunizieren im Ehrenamt
Freiwilligenagentur Sonthofen	Redest Du noch oder begeisterst Du schon.
KOBE Weilheim-Schongau	Vereinsfeste feiern, aber richtig
Aktivbüro Stadt Würzburg	Ziele setzen und erreichen, Mainheldin

Übersicht über geförderte Projekte und Aktionen

Sprachförderprojekte Sprache schafft Chancen

Bericht auf Seite 22

Träger	Projektname
ZAB Nürnberg + nehemia team e.V.	Interkulturelles Kontaktcafé + Sprachlernraum
FZ Fürth + nehemia team & Auferstehungskirche	Willkommen in Fürth
WinWin FZ Nürnberger Land	Sprachtreff KOMM Hersbruck
WinWin FZ Nürnberger Land	Cafétreff „Bunt am Bahnhof"
"für einander" - LK Roth	Sprach-Cafés
"für einander" - LK Roth	Kultur und Sprache PLUS
FA altmühlfranken	Sprachrallye Altmühlfranken
Freiwilligenzentrum mach mit!	Interkulturelles Begegnungscafé
Stiftung Sozialidee + ZAB Nürnberg	Kompetenzwerkstatt
FA Landshut (fala)	Café Deutsch
Gemeinsam leben & lernen in Europa	Café Deutsch
Gemeinsam leben & lernen in Europa	KreativWerk
LK Regen + Kinderschutzbund Regen	T.E.A.M.
FZ Straubing	Interkulturell durchs Jahr
FA Landshut (fala)	Walk and Talk in LA – gemeinsam unterwegs
Gemeinsam leben & lernen in Europa	So schmeckt, tanzt und singt die Welt
FA Berchtesgadener Land + vhs Rupertiwinkel	Rucksack KiTa - Materialbaukasten
FZ Auf geht's!	Begegnung in der Region
Bürgerstiftung Holzkirchen	SprachLernWerkstatt (SLW)
Freiwilligenzentrum Landkreis Mühldorf	Sprachpatenprojekt Waldkraiburg
Über den Tellerrand kochen München e.V.	Hummus und Breze - Dialog fördern!
KoBE Neuburg-Schrobenhausen	Sprach-Café
KoBE LK Pfaffenhofen a. d. Ilm	Sprachcafé - miteinander wirken
AWO Traunstein	Interkulturelle Begegnungen
Bürgerstiftung Holzkirchen	INKUGA - Interkulturelles Urban Gardening
Stadt Ingolstadt + FZ Ingolstadt	Café International

Caritas Bamberg + Freund statt fremd e.V.	Jacke wie Hose
Caritas Bamberg + Freund statt fremd e.V.	Blaue Frieda
FZ Bayreuth	Frauen-Power 2.0
KoBE Landkreis Coburg	Durch Sprache Wurzeln schlagen
KoBE Landkreis Coburg + Familienzentrum Neustadt b. Coburg	ANNE
KoBE Kulmbach + Literaturverein Kulmbach	Schreibwerkstatt Grenzenlos
FZ Bamberg Carithek	Meins Deins – Share Café
MAKmit Bürgerinformationsstelle	Typisch MAK
FA Regensburg + Campus Asyl	Kochen + Theater spielen
Lernende Region Schwandorf e.V.	Begegnung durch Sprache
Diakonie Weiden	Sprachclub im Kulturwerk
Arbeit und Leben in Bayern gGmbH	Fit für die Gesellschaft
Tür an Tür - Integrationsprojekte	Sprachpatenschaften – analog und digital
FZ Augsburg	Kulinarische Weltreise Deutsch-Stammtisch Deutsch(Schwimm)kurse
Integrationswerkstatt Bobingen e.V.	Ein Häppchen Heimat
DieZ e.V.	DieZ
LRA Rhön-Grabfeld	Café International
KoBE Landkreis Haßberge	Sprachinseln vor Ort
Freiwilligenagentur MGH Haßfurt	MGH-Sprachcafé
Freiwilligenagentur MGH Haßfurt	Tanzgruppe „akzepTANZ"
Freundeskreis Asyl Hofheim e.V.	Sprachinseln vor Ort
KoBE Kronach, KRONACH Creativ e.V.	Women only – Frauen unter sich
Diakonisches Werk Schweinfurt e.V.	One World Café - Konversationsgruppe
LRA Schweinfurt + Diakonie	„Hallo" in Gochsheim
FZ Fürth + ISKA	Auszubildenden- und Sprachtandems
für einander - Kontaktstelle Bürger-Engagement	Neustart für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte
FA Landshut (fala)	Bewerbungssprechstunde für Migrant:innen

Übersicht über geförderte Projekte und Aktionen

Gemeinsam leben & lernen in Europa	EmpowerHer: Selbstbewusst ins Vorstellungsgespräch
FA pack ma's Hans Lindern Stiftung	Zukunftsstarter
Interkulturelle Brücken	AktivA (Aktivierung für die Arbeitswelt)
KoBE Coburg	MutMacherinnen
FZ Augsburg	Azubi-Paten
FZ Augsburg	Frauen stärken - Frauenpower
Stadt Aschaffenburg	Nähkurs - Nähen auf Deutsch

Miteinander leben - Ehrenamt verbindet

Bericht auf Seite 24

Projektträger	Projekttitel
KoBE Stadt Aschaffenburg	Vielflat erleben
Freiwilligen-Zentrum Augsburg	Botschafter der Vielfalt
Freiwilligenzentrum CariThek Bamberg	Erzähl mal – in Geschichten um die Welt
Freiwilligen Zentrum Bayreuth	Meine Welt – Deine Welt: Sprach und Kulturvermittlung im Ehrenamt
Der Laden – Soziale Arbeit und Ehrenamt: gemeinsam voran	Freilassing Ehrenamt im Laden – Egal woher: gemeinsam voran
KoBE Lkr. Dachau	IMA – Integration mit Augenmaß
Bürgerstiftung Holzkirchen	HELP - Holzkirchner Initiative für Ehrenamt, Lokalengagement und Partizipation
Interkulturelle Brücken Grafing	Nachhaltige Lebenshilfe
Ehrenamtsstelle beim Zentrum für Chancengleichheit Lkr. Kehlheim	Aufbau eines Netzwerks „Interkulturelles Engagement"
Freiwilligenagentur Landshut (fala)	Erzähl mir was...! – interkulturelle Erzählstunden in Kindertagesstätten
Zentrum Aktiver Bürger (ZAB)	Peer aktiv!
WinWin Freiwilligenzentrum Nürnberger Land	Soziale Fahrradreparaturwerkstätten im Nürnberger Land
Freiwilligenbörse Ismaning, Caritas-Dienste im Landkreis München	Miteinander leben – Ehrenamtsförderung von Menschen mit Migrationsgeschichte
Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V. Passau	GEMEINSCHAFTSRAUM 5.0. – Ein Ort der Begegnung und des Miteinanders
„Freiwilligenzentrum mach mit Caritas Neustadt an der Aisch"	Bunter Kulturtreff
z'sam München	come together

Ehrenamtsbörse Lkr. Tirschenreuth	Stadtgänger
Neu-Ulmer Ehrenamtsbörse	AllVi-Alltagshilfe in Vielfalt

Generationen geminsam aktiv

Bericht auf Seite 26

Projektträger	Projekttitel
Freiwilligenagentur Landshut	Herzensbotschaften
KoBE Landkreis Coburg	Wenn Zocken die Generationen verbindet
WinWin Freiwilligenzentrum Nürnberger Land	Kritzelpaten
FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau e.V.	Jahreskreis der Generationen
Treffpunkt Ehrenamt Cham – Landratsamt Cham	Demenzverzögerer
Freiwilligenzentrum Straubing e.V.	Digital dabei
Freiwilligenzentrum „mach mit!“, Caritas Neustadt a.d. Aisch	Lesen und Gärteln
Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.	Gemeinsam spielen, heute wie früher

Inklusion durch Engagement

Bericht auf Seite 28

Projektträger	Projekttitel
SonnenZeit FWA & MGH e.V., Ansbach	Ratsch-Info und Ratsch-Bänkle
FZ Augsburg	Verborgene Talente - Teilhabe durch Engagement
Der Laden - Soziale Arbeit und Ehrenamt: es geht voran, Freilassing	Inklusion durch Engagement
Koordinationsstellen Engagierter Bürger k.e.b. und Inklusion, Lkr. Landsberg	Talententdecker im Ehrenamt
Freiwilligenagentur Landshut (fala)	Freiwillig. Inklusiv. Aktiv!
Freiwilligenagentur Schwandorf, Lernende Region Schwandorf e.V.	Besondere Talente - wir verwandeln Barrieren in Brücken
Stiftung Gute-Tat München & Region	Die Giesinger kommen
Zentrum Aktiver Bürger (ZAB), Nürnberg	Inklusiv Aktiv
Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V., Passau	Netzwerk Inklusion Passau

Übersicht über geförderte Projekte und Aktionen

FreiwilligenAgentur Regensburg des Paritätischen	Engagement ist BUNT!
Netzwerk Inklusion Tirschenreuth	Inklusion durch Engagement

digital verein(t)

Bericht auf Seite 32

Lokale Standorte	
Berchtesgadener Land	Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land
Garmisch-Partenkirchen	Freiwilligen-Zentrum "Auf geht's!" - Lebenslust e.V.
München	FöBE München
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	KoBE im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen
Rosenheim	Landratsamt Rosenheim
Deggendorf	mach mit - Freiwilligenzentrum Deggendorf
Landshut	Freiwilligenagentur Landshut (fala)
Landkreis Regen	Landkreis Regen | Ehreanmtsförderung ARBERLAND
Landkreis Cham	Treffpunkt Ehrenamt Cham
Landkreis Regensburg	Freiwilligenagentur im Landkreis Regensburg
Tirschenreuth	Ehrenamtsbörse Tirschenreuth
Bayreuth	Freiwilligen Zentrum Bayreuth
Landkreis Coburg	KoBE Landkreis Coburg
Landkreis Kulmbach	KoBE im Landkreis Kulmbach
Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge	KoBE Wunsiedel
Landkreis Erlangen-Höchstadt	Ehrenamtsbüro im Landratsamt Erlangen Höchstadt
Landkreis Neustadt an der Aisch	Freiwilligenzenrum „mach mit!" d. Caritasverbandes Neustadt/Aisch
Landkreis Nürnberg	WinWin Freiwilligenzentrum Nürnberger Land
Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	Freiwilligenagentur altmühlfranken (seit Juli 2024)
Aschaffenburg	Ehrenamtsagentur Aschaffenburg aktiv!
Haßfurt	Freiwilligenagentur Mehrgenerationenhaus Haßfurt
Landkreis Main-Spessart	EMiL Freiwilligenagentur d. Landkreises Main-Spessart
Landkreis Schweinfurt	Servicestelle Ehrenamt im Landratsamt Schweinfurt
Landkreis Würzburg	Servicestelle Ehrenamt im Landkreis Würzburg
Augsburg	Freiwilligen-Zentrum Augsburg

Memmingen und Unterallgäu	Freiwilligenagentur „Schaffenslust" (bis Juli 2024)
Neu-Ulm	Freiwilligenagentur „Hand in Hand" / Malteser Hilfsdienst e.V.
Landkreis Oberallgäu	Freiwilligenagentur Oberallgäu
Landkreis Ostallgäu	Servicestelle EhrenAmt im Landkreis Ostallgäu

förderer und partner

Wir danken dem Bayerischen Sozialministerium für Familie, Arbeit und Soziales, hier im besonderen dem Referat III 3 für die immer gute und konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung der lagfa Geschäftstelle sowie der Projekte „Miteinander leben", „Inklusion durch Engagement", bei der Förderung der Zentren für lokales Freiwilligenmanagement und Unterstützung der Plattform freilich-bayern.de.

Wir danken dem Bayerischen Innenministerium für die Förderung und gute Zusammenarbeit im Projekt „Sprache schafft Chancen".

Und wir danken dem Bayerischen Staatsministerium für Digitales für die Förderung des Projektes „digital verein(t)" und für gemeinsame Weiterentwicklung im Themenbereich Engagement und Digitalisierung.

Wir danken unseren Netzwerkpartnern:
dem LBE, dem Wertebündnis bayern, der bagfa, Deutschland sicher im Netz und Aktion Mensch

2024

lagfa bayern

Landesarbeitsgemeinschaft der
Freiwilligenagenturen, Freiwilligen-Zentren und
Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement (KoBE)

www.lagfa-bayern.de